

Gesucht: Die Goldenen Konfirmanden für die Feier an Palmsonntag

SEITE 2

Gefeiert: Empfang in Riehen zu Ehren des neuen Grossratspräsidenten

SEITE 3

Rückkehr: Erstmals seit acht Jahren wurden wieder Seidenschwänze gesichtet

SEITE 7

Sport: Zwei klare Siege in der Heimrunde der Männer des UHC Riehen

SEITE 10/11

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 8/2013 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

KANTONSFUSION Die Fusionsinitiative fällt in Riehen auf fruchtbaren Boden

Politiker begrüssen Diskussion um Kantonszusammenschluss

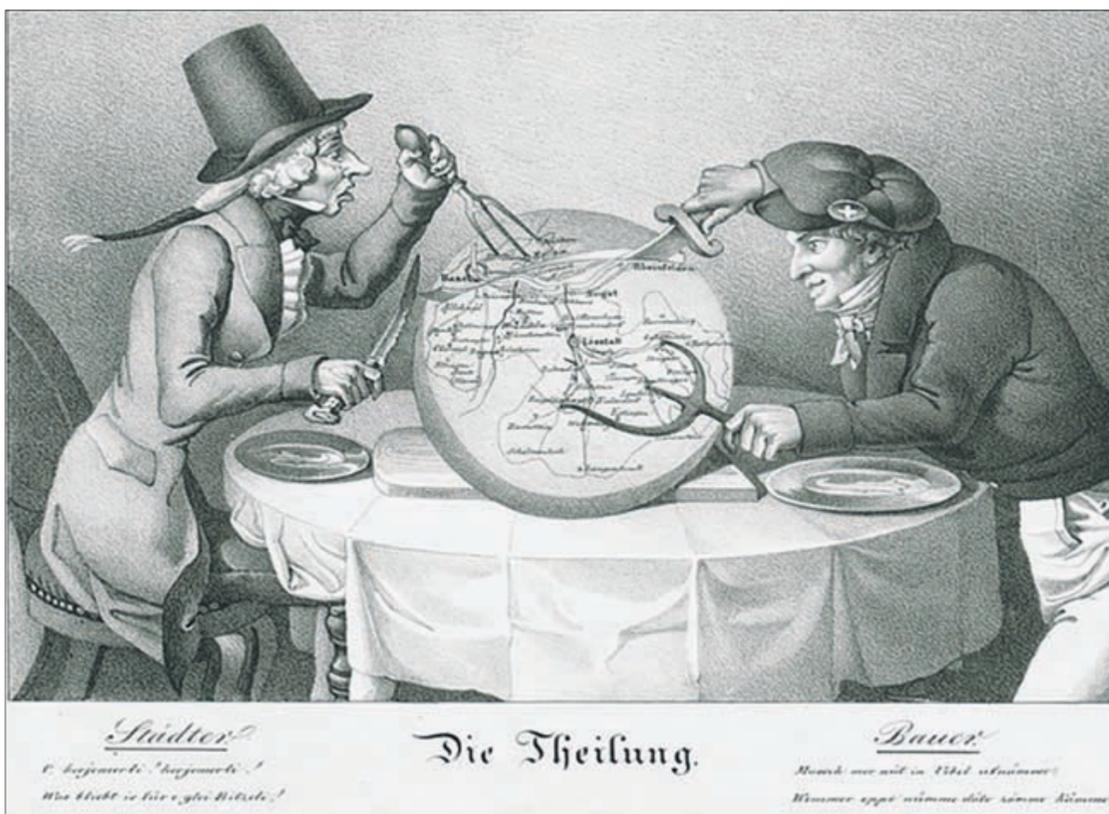
Fast alle Riehener Parteien befürworten die intensivere Diskussion einer gemeinsamen Zukunft der beiden Basler Halbkantone. Skeptisch zur Fusionsinitiative äussert sich nur die SVP.

RALPH SCHINDEL

«Welche Haltung haben Sie zum Thema Kantonsfusion?», fragte die Riehener Zeitung Riehener Politiker. Natürlich kommt die Frage ein wenig früh, denn noch werden erst die Unterschriften für die Fusionsinitiative gesammelt, die den Zusammenschluss der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft fordert. Trotzdem haben sich Riehens Politiker bereits Gedanken zum Thema gemacht. So ist SP-Präsident Martin Leschhorn Strebel der Meinung, dass Riehen innerhalb eines einzigen Kantons doppelt profitieren könnte: «Die regionale Zusammenarbeit könnte sachspezifisch blühen und die Gemeindeautonomie liesse sich stärken.» Auch wenn eine neue Kantonsverfassung erst noch verhandelt werden müsste, so scheint doch klar, dass es «neben der kantonalen Exekutive und dem kantonalen Parlament analog zur Stadt Liestal auch noch eine städtische Exekutive und ein städtisches Parlament gäbe», meint Leschhorn Strebel. Die SP hat aber noch keine Parole gefasst. Dies wird sie erst tun, wenn die Initiative zustande gekommen ist.

Synergien, Autonomie und Abbau von Grenzen

Die CVP ist gemäss dem Programm der Kantonalpartei für die Fusion. Die Sektion Riehen trage das Programm mit, so ihr Präsident Christian Griss. «Die Gründe liegen auf der Hand: Gewinn von Synergien im Verwaltungsbereich, einfachere Koordination und klarere Fokussierung der Siedlungs-, Verkehrs-, Bildungs-, Kultur-, Gesundheits-, Finanz-, Steuer- und Wirtschaftspolitik sowie ein grösseres Gewicht auf Bundesebene.» Spannend findet Griss die Beurteilung der Initiative aus kommunaler Sicht. «Der neue Kanton BS/BL müsste wie in allen Flächenkantonen eine klare Verteilung der Kompetenzen und Strukturen auf kantonalen und kommunaler Ebene vollziehen.» Diese Entflechtung würde Riehen aus dem jetzigen Korsett zum Beispiel im



Die zeitgenössische Karikatur von Ludwig Adam Kelterborn zeigt, wie dem Städter aus Basel (links) bei der Kantonteilung nur Basel, Riehen und Bettingen bleiben, während sich der Ländler den Rest schnappt. Foto: Museum BL

Bereich der Steuerpolitik befreien.» Aber auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel in der Kultur-, Bildungs- oder Verkehrspolitik würde die Autonomie gestärkt, glaubt Griss.

Logisch ist, dass die Riehener Grünen für den Zusammenschluss sind: Ihre Partei hat die Initiative lanciert. «Wir haben die Haltung, dass es gemeinsam immer besser geht als getrennt, und dass Grenzen möglichst abgebaut werden sollten», sagt Andreas Tereh. Die Stadt höre nicht an der Grenze auf. «Lörrach oder St.-Louis gehören genauso zum urbanen Gefüge wie Riehen, Basel selbst oder auch Allschwil, Binningen und Birsfelden.» Und dann macht sich Tereh grundsätzliche Gedanken: Die Wirtschaft habe schon längst entdeckt, wie leicht Grenzen zu überwinden sind, meint er aus persönlicher Sicht. «Die Politik, die den Auftrag hätte, der Wirtschaft nebst guten Rahmenbedingungen auch Regeln und Schranken aufzulegen, kann das nicht mehr tun. Denn die Wirksamkeit der Politik hört an

den Grenzen auf.» Diejenige der Wirtschaft nicht. Die Politik sei deshalb erpressbar geworden, weil sie auf eine gesunde Wirtschaft innerhalb ihres Einflussbereichs angewiesen sei.

Der FDP-Riehen-Präsident Andreas Zappalà persönlich unterstützt die Initiative, die Sektion hat sich damit noch nicht befasst. «Mit der Initiative kommt das Thema auf den Tisch, kann diskutiert werden und man erhält mit der Abstimmung eine Standortbestimmung», findet Zappalà. Die effektiven Arbeiten und Diskussionen würden erst bei der Annahme der Initiative richtig lanciert. «Da wird man dann die heiklen Bereiche einer Fusion ansprechen und angehen müssen.» Klar sei aber auch: «Das heutige System der gemeinsamen Trägerschaften und Staatsverträge wird an seine Grenzen stossen.»

Fernziel Kanton Nordwestschweiz

Die EVP hat ihre Haltung in einem Grundsatzpapier dargelegt. «Lang-

fristig ist ein Kanton Basel anstelle der beiden Halbkantone anzustreben», heisst es darin. Die Zusammenführung würde grosse Kosteneinsparungen in der kantonalen Verwaltung bringen. «Die engere Zusammenarbeit, welche die Kantone in den letzten Jahrzehnten pflegten, hat nicht nur, aber auch Erfolge aufzuweisen», urteilt Philipp Ponacz-Strebel, Co-Präsident der EVP Riehen-Bettingen. Der Nutzen einer Fusion müsse die Fortsetzung dieses eingeschlagenen Weges bei Weitem übertreffen. «Der Abbau von Beamtenstellen oder ein gemeinsames Nummernschild für Fahrzeuge reichen dafür nicht.» Die weiterführende Vision eines Kantons Nordwestschweiz sei wirtschaftlich gesehen sinnvoll, könne aber wohl nur im Rahmen einer gesamtschweizerischen Reorganisation erreicht werden.

In die gleiche Kerbe schlägt Thomas Zangger von der GLP. «Wir sind für eine Veränderung und damit für die Fusion, glauben aber, dass der

Bogen weitergezogen werden muss.» Gemeint ist wie bei der EVP ein Kanton Nordwestschweiz. «Wie in der Raumplanung müssen wir auch hier funktionale Räume anschauen.» Als Beispiel dient Zangger der Kanton Glarus, der aus 25 Gemeinden durch Fusion drei gemacht hat. Das Problem in unserer Region seien die Grenzen. «Der Richtplan des Kantons endet an der Grenze, das ist ein Blödsinn», sagt Zangger.

Begehrlichkeiten und Kosten als Nachteil

Der Vorstand der SVP Riehen ist sich beim Thema uneinig. Die Vor- und Nachteile könnten noch nicht abschliessend beurteilt werden. «Mit Sicherheit können die Verwaltungskosten beider Kantone vereinfacht werden», ist Präsident Eduard Rutschmann überzeugt. «Andererseits bezweifeln einige des Vorstandes, dass die Steuern dadurch auch wirklich gesenkt werden können.» Persönlich ist Rutschmann der Meinung, dass «ganz klar zuerst Landschäftler darüber entscheiden sollen, ob sie mit Basel-Stadt fusionieren wollen». Basel-Stadt würde dann sicherlich ja sagen. Für Riehen sieht er dunkle Wolken aufziehen im Falle eines Zusammenschlusses, weil die Gemeinde eine der reichsten der Schweiz sei. «Die Fusion beider Kantone wird sehr teuer und ich bin überzeugt, dass das Begehren auf die Beitragszahlungen an den fusionierten Kanton eine negative Auswirkung auf die Gemeinde Riehen haben würde.»

Ganz anderer Meinung ist Thomas Strahm, Fraktionspräsident der LDP: «Eine Kantonsfusion bringt der Landgemeinde Riehen letztlich nur Vorteile.» Aus liberaler Sicht könne Riehen nichts Besseres passieren, als in einem grossen Verbund von möglichst autonomen Gemeinden wie alle anderen Schweizer Kommunen gleichberechtigt agieren zu können. «Die heutige Aufteilung der drei Kantonsgemeinden Basel, Bettingen und Riehen mit dem Schwergewicht Basel mit über 85 Prozent Stimmenanteil lässt den beiden anderen Gemeinden kaum eine politische Mitsprache.» Bei der Kantonsfusion gehe es um die langfristige Sicherung der Standortattraktivität der Nordschweiz. «Daher befürworte ich die Fusion als ersten Schritt zu einem nächsten, nämlich einem regionalen Zusammenschluss der Nordschweiz gemäss den geografischen Gegebenheiten.»

FASNACHT Die Kleinen übten sich im Gässeln und Musizieren

Fasnacht(en) in Riehen

mf. So unterschiedlich die Fasnacht in verschiedenen Gegenden auch begangen und gefeiert wird, eines verbindet Karnevalisten, Fasnächtler und Narren verschiedenster Couleur: Die eigene Fasnacht finden sie mit Abstand die beste.

Warum sollte das in Riehen anders sein? Grund genug ist jedenfalls vorhanden. Denn diese Fasnacht, die ausschliesslich in Kinderhand ist, spielt frohgemut ihre Sujets aus und ein Kindergarten schafft heuer sogar, wozu die Basler volle drei Tage brauchen: Er packte Morgenstreich,

Trommelwirbel und Piccoloklänge, Guggenkonzert und Schnitzelbänke in einen einzigen Fasnachtsabend.

Doch glücklicherweise gibt es keine zeitliche Überschneidung mit der Stadt. Und damit alle rechtzeitig an die Basler Fasnacht und wieder zurück gelangen, ist in dieser Ausgabe nebst Riehener Impressionen auch der Fasnachtsfahrplan des öffentlichen Verkehrs zu finden. Schliesslich findet die Fasnacht nicht immer vor der eigenen Haustür statt.

Die Fasnacht auf den Seiten 7–9



Foto: Véronique Jaquet

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Unser Fasnachtsmenü:
**Bebbi-Klöpfer
und Mehlsuppe**

Telefon 061 643 07 77



Ein Bach stört den Fluss

rz. Zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes wird der Immenbach gereinigt, teilt die Gemeinde Riehen mit. In der Bahnhofstrasse könne es deshalb vom 26. Februar bis 1. März zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Der Immenbach habe sich in seinem schmalen Lauf im Dorfzentrum so stark mit Sedimenten und Kalkablagerungen aufgefüllt, dass der Durchfluss eingeschränkt sei, heisst es in der Medienmitteilung. Dies spiele zwar bei normaler Wasserführung keine Rolle, könne aber bei grossen Durchflussmengen wie zum Beispiel nach heftigen Gewittern zu kritischen Situationen führen.

Der Bachlauf ab Eisenbahnweg bis zum Sieglinweg wird deshalb vom angesammelten Schlamm und Kalk gereinigt. Während dies in der kanalisierten Bachunterführung unter der Wiesentalbahn hindurch und ab der Eindolung beim Sieglinweg mit hohem Wasserdruck aus einem Druck- und Saugwagen geschieht, werde im offenen Bachlauf entlang des Brunwegleins und im Wettsteinpark der Schlamm «nur punktuell und schonend» abgesaugt. Das dabei getrubte und zeitweise stark kalkhaltige Wasser wird nicht weitergeleitet, sondern während den Arbeiten in die Kanalisation geführt. Die groben Kalkstücke aus der Bachunterführung werden von Hand herausgelesen.

Ökologische Begleitung

Der Bachlauf ist auch im Dorf selbst ein intensiv belebter Naturraum. Darauf muss selbstverständlich während der Arbeiten Rücksicht genommen werden. So werden die zahlreichen im Bach lebenden Stichlinge am Vortag der Arbeiten vom kantonalen Fischereiaufseher abgefischt und später wieder freigesetzt. Ebenfalls wird bei den Reinigungsarbeiten auf andere Kleinlebewesen wie Krebse sowie auf die Wasserpflanzen entsprechend Rücksicht genommen.

Die Arbeiten beginnen am Dienstag, 26. Februar, und dauern voraussichtlich bis Freitag, 1. März. In dieser Zeit sind auch Verkehrseinschränkungen in der Bahnhofstrasse unumgänglich. Der Saugwagen der beauftragten Firma wird während mindestens zwei Tagen in der Bahnhofstrasse vor dem Brunweglein platziert, sodass nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen wird. Der Verkehr wird in dieser Zeit um das Hindernis herum geregelt werden, und die Wartezeiten sollten für die Verkehrsteilnehmer minimal sein. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis.

GRATULATIONEN

Klara Aebin-Zuppinger zum 90. Geburtstag

rz. Am 19. Februar 1923 in Bettingen geboren, darf Klara Aebin-Zuppinger am kommenden Dienstag ihren 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin, die seit 65 Jahren in Riehen wohnt, herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

LESERBRIEFE

Wo parkieren Besucher?

Eine gänzlich ideologiefreie Frage zum Thema Parkraumbewirtschaftung in Riehen: Was machen Besucher von auswärts, die für einige Stunden oder Tage zu Freunden, Verwandten oder Geschäftspartnern nach Riehen kommen, mit ihrem Auto? Müssen sie es künftig in Grenzach oder Inzlingen abstellen? Oder in den ominösen «Hanglagen», vielleicht zwei, drei Kilometer vom Wohnort ihrer Gastgeber entfernt? Hat irgendjemand mal an diese Frage gedacht?

Valentin Herzog, Riehen

Strafsteuer für Umweltbewusste?

In der letzten Riehener Zeitung ist zu lesen, die neue Parkraumbewirtschaftung bezwecke unter anderem die Privilegierung der Anwohnerin-

KIRCHGEMEINDE Am Palmsonntag werden die Goldenen Konfirmationen gefeiert

Wer wurde vor 50 Jahren konfirmiert?

rz. Wie lange liegt Ihre Konfirmation zurück? Sind es bereits 50 Jahre? Am Palmsonntag, 24. März, um 10 Uhr findet in der Dorfkirche Riehen ein Gottesdienst statt, an welchem diejenigen, die 1963 – also vor 50 Jahren – konfirmiert wurden, besonders begrüsst werden. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt.

Der Anlass ist eine gute Gelegenheit, Jugendfreunde und Mit-Konfirmanden von anno dazumal wiederzusehen.

Damit dies ein gelungener Anlass wird, ist die Kirchgemeinde auf Mithilfe angewiesen. Nach 50 Jahren sind die meisten Adressen nicht mehr aktuell. Wer noch persönliche Kontakte

hat oder sich durch die Fotos an Personen erinnert, möge bitte auf diesen Anlass aufmerksam machen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zur Erinnerung sind auf den Bildern die Konfirmanden des Jahres 1963 zu sehen: jene von Pfarrer Theophil Hanhart, Theophil Schubert und Günther Hauff (von oben nach unten).



Die Riehener Konfirmanden im Jahr 1963 – es ist 50 Jahre her.

Fotos: Gerd Pinsker

«Sonnenstrom vom eigenen Dach»

rz. Photovoltaik nutzt die Energie der Sonne, um elektrischen Strom zu erzeugen. Dank des technologischen Fortschritts und der steigenden Verbreitung von Photovoltaik-Anlagen sind die Bau- und Investitionskosten für diese Art der ökologischen Stromerzeugung in den vergangenen Jahren stark gesunken. Aus diesem Grund werden Photovoltaik-Anlagen auch aus wirtschaftlicher Sicht immer attraktiver.

Die Gemeinde Riehen, die IWB und Energie Zukunft Schweiz laden zum öffentlichen Informationsanlass am Donnerstag, 28. Februar, ins Gemeindehaus in Riehen ein. An diesem Abend erfahren Liegenschaftsbesitzer und weitere Interessierte alles über die Förderbeiträge der IWB, über die Solarstromtechnik, die Förderbeiträge von Bund und Kanton sowie über Informations- und Beratungsmöglichkeiten bei der Planung einer eigenen Solarstrom-Anlage. Den Anlass begleitet eine Ausstellung, anschliessend wird ein Apéro serviert.

«Sonnenstrom vom eigenen Dach» am Donnerstag, 28. Februar, um 19 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr) im Bürgersaal des Gemeindehauses (Wettsteinstrasse 1).



Erneuerbare Energien wie die Photovoltaik erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Foto: zvg

KORRIGENDUM

Martin Sprenger, nicht Bruno Schnell

ty. Das passiert, wenn die Bildlegende geschrieben wird, noch bevor das Bild da ist: Anlässlich des 100. Geburtstags von Marguerite Metzener-Stoekli statteten Delegationen von Riehen und Basel der Jubilarin einen Besuch ab. Gemeindepräsident Willi Fischer wurde dabei von Martin Sprenger begleitet, der Bruno Schnell abgelöst hatte. Letzterer war ursprünglich für den Besuch vorgesehen. So weit so gut.

Leider haben wir uns zu sehr auf die Einladung verlassen und das Bild vom Anlass zu wenig genau angeschaut: Denn in der Bildlegende wurde prompt Weibel Bruno Schnell genannt, obwohl für alle klar ersichtlich Martin Sprenger, Abwart des Gemeindehauses, teilgenommen hatte.

An dieser Stelle deshalb eine dicke Entschuldigung an Martin Sprenger, Bruno Schnell und die Leserschaft.



Links Martin Sprenger, nicht Bruno Schnell. Rechts Bruno Schnell, nicht Martin Sprenger.

nen und Anwohner bei der Nutzung der Parkplätze. In der Realität werden aber nicht alle Anwohnerinnen und Anwohner von der sehr billigen Parkkarte (40 Franken für 5 Jahre) profitieren können. Vergessen werden zum Beispiel die Bevölkerungskreise, die sich umweltbewusst verhalten und kein eigenes Auto besitzen.

Diese Leute fahren meist aus Überzeugung wenig mit dem Auto. Sie schenken die Umwelt, Strassen und Allmend. Sie mieten sich wenn nötig ein Fahrzeug, nutzen Mobility oder teilen sich mit anderen Umwelt- und Kostenbewussten ein Auto. Mit diesem Verhalten haben sie offenbar ihr Recht auf einen günstigen Parkplatz (8 Franken pro Jahr!) verspielt. Zudem müssen sie mit ihren Steuern auch noch die Parkplätze der Autobesitzer mitfinanzieren. Nutzen sie ab und zu ein ausgeliehenes Auto, werden sie am Ende auch noch – wie auswärtige Besucher – mit 10 Franken pro Tag zur Kasse gebeten. Ist die Parkplatzbe-

wirtschaftung vielleicht eine neue, von der bürgerlichen Parlamentsmehrheit eingeführte Strafsteuer für Menschen ohne eigenes Auto?

Als ehemalige Einwohnerrätin frage ich mich nicht zum ersten Mal, wo das Parlament geblieben ist, das sich über Parteigrenzen hinaus an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung und am Wohnort Riehen orientiert.

Mir bleibt die Hoffnung, dass der Gemeinderat bei der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung an alle Teile der Bevölkerung denkt und Lösungen findet, die sich an der Realität orientieren. Ursula Stucki, Riehen

Kommerz statt Familienleben?

Schritt um Schritt wird unsere Gesellschaft liberalisiert. Heute sind es die Verkäuferinnen, welche samstags bis 20 Uhr arbeiten sollen. Die zunehmende Vereinnahmung des Wo-

chenendes für kommerzielle Zwecke schadet der Lebensqualität. In vielen Familien ist der Sonntag der einzige längere gemeinsam verbrachte Zeitraum. Der Staat soll proaktiv zu seinem Schutz beitragen. Deshalb Nein zu verlängerten Ladenöffnungszeiten am Samstagabend.

Thomas Widmer-Huber, Riehen, Einwohnerrat EVP

Ja zum revidierten Raumplanungsgesetz

Das revidierte Raumplanungsgesetz macht Sinn für Riehen. Es gibt den Rahmen, um eine vorausschauende und erfolgreiche Siedlungsplanung weiterzuführen. Die Regelung der Mehrwertabschöpfung hilft zudem mit, allfällige Kosten für Rückzonen zu finanzieren.

In Riehen sind keine riesigen Baulandreserven vorhanden. Seit Jahren wird schon gezielt Sorge getragen zum Kulturland und zu den Grünzonen.

Das bebaut Siedlungsgebiet hat sich wohl auch ausgedehnt, es weist eine hohe Wohn- und Lebensqualität auf. Die weitere Entwicklung muss werterhaltend und nachhaltig den Erfordernissen angepasst werden. Für die Zukunft werden Bauzonen dort ausgewiesen, wo ein Bedarf ermittelt und die Erschliessung gegeben ist. Eine Zersiedlung an den Rändern, im Übergang zur Grünzone, lässt sich nicht völlig verhindern, soll aber massvoll, geplant und auch unter Berücksichtigung sozialer Aspekte geschehen.

Die zurzeit in Bearbeitung stehenden Anpassungen des Zonenplans – die Bauzonenreduktion im Moostal und die Überlegungen zum Bauen an Hanglagen – schaffen zonenrechtliche Klarheit und lassen genügend Spielraum für die kommenden Jahre.

Ein Ja zum revidierten Raumplanungsgesetz passt zu Riehens Entwicklung! Caroline Schachenmann, Einwohnerrätin EVP

CARTE BLANCHE

«Inter-alemannische» Fasnacht



G. Heute-Bluhm

«Afangs nimmt's kei End!» – Das Motto der Lörracher Fasnacht 2013 ermahnt uns, in der schnelllebigen Zeit nicht zu vergessen, aus der Hektik des Alltags auszusteigen und das Tempo rauszunehmen. Auf beiden Seiten der Grenze bieten die vertrauten Fasnachtsveranstaltungen wie beispielsweise Zunftabende, Schnitzelbängg, Umzüge, Morgestraich oder Auftritte der Guggen eine gute Gelegenheit, die Tradition zu wahren und auch Neues zu entdecken. Und doch ist wieder viel zu schnell die «Halbzeit» der Fasnacht in der Region erreicht.

An dem kommenden Wochenende, 16. und 17. Februar, brennen in den Stadt- und Ortsteilen Lörrachs bereits die Fasnachtsfeuer, so beispielsweise auch in unmittelbarer Grenznähe auf den Anhöhen Stettens und Tüllingens mit Blick auf Riehen. Eine gute Gelegenheit, sich am Vortag des Morgestraichs auf die Fasnacht in der Schweiz einzustimmen. Die Lörracher Stadtfasnacht endet zwar, aber in Lörrach Huingen startet die Buurefnacht und in der Schweiz geht das muntere Treiben erst richtig los, sodass Fasnachtsfreunde insgesamt über mehrere Wochen voll auf ihre Kosten kommen.

Riehen liegt mitten in der «inter-alemannischen Fasnachtszone» zwischen den Fasnachtsstädten Basel und Lörrach. Die Begrifflichkeit «inter-alemannisch» prägte Felix Rudolf von Rohr, Protektor der Lörracher Fasnacht 2013, der im Narrenfahrplan der Narrengilde schreibt: «Denn auch mit der Fasnacht verbinden uns beidseits der inter-alemannischen Grenze viele gleiche Ziele.» Der Alt-Obmann des Fasnachts-Comités Basel bekommt sehr viel positives Feedback auf sein Wirken als Protektor. Die Berufung und Zusage, das Amt zu übernehmen, steht symbolisch für das gute Verhältnis und den beständigen Austausch zwischen den Schweizer und deutschen Organisatoren. Fasnacht überwindet Grenzen und schafft Freundschaften. Die Region ist in Bewegung, trifft sich, tauscht sich aus und vernetzt sich. Bekanntschaften werden gepflegt und jedes Jahr lernen sich neue Leute kennen, egal ob bei Veranstaltungen wie der Guggen Explosion in der Lörracher Innenstadt oder im Sonderzug nach Basel zum Morgestraich.

Die vielen positiven Auswirkungen und Historien der Lörracher Fasnacht sammelten Autoren für das Lörracher Heft Nummer 16 «Friss'n wäg, dr Schnägg. Fasnacht in Lörrach» und machen bewusst, wie wichtig die Fasnacht für unsere Stadt und die Region ist.

Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Bränder (rs), Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhartverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

WEIL AM RHEIN Auf dem Weg zur «Kinderfreundlichen Kommune»

Weil unter den deutschen Pionieren

rz. In Riehen ist die Nachbarstadt auf den Geschmack gekommen, nun hat Weil am Rhein in Berlin erste Pflöcke eingeschlagen auf dem Weg zum Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Oberbürgermeister Wolfgang Dietz und der Leiter der Abteilung für Soziales, Schulen und Sport, Ottmar Schmidt, haben dort an der bundesweiten Auftaktveranstaltung des Vorhabens «Kinderfreundliche Kommune» teilgenommen.

Bei der Auftaktveranstaltung des Vorhabens wurden dazu die erforderlichen Standards und Bausteine vorgestellt. Analog zum Label in der Schweiz unterstützen das Deutsche Kinderhilfswerk und Unicef Deutschland mit dem Siegel das Engagement zur Umsetzung der UN-Kinderrechts-

konvention auf lokaler Ebene. Der dazu gegründete Verein «Kinderfreundliche Kommunen e.V.» wird das Siegel an Städte und Gemeinden vergeben, die unter der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einen Aktionsplan für die lokale Umsetzung von Kinderrechten verabschiedet haben. Bisher haben Hanau, Regensburg, Senftenberg, Weil am Rhein und Wolfsburg die entsprechenden Vereinbarungen unterzeichnet, weitere teilnehmende Städte sind voraussichtlich Halle (Saale) und Köln.

Seit diesem Jahr können ausgewählte Städte und Gemeinden in Deutschland erstmals das Siegel «Kinderfreundliche Kommune» beantragen.



Mit dabei: Der Zipfel im Südwesten. Weils Oberbürgermeister Wolfgang Dietz (rechts) mit Uwe Lübking vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin des Vereins «Kinderfreundliche Kommunen e.V.» und Anne Lütkes, Vorstandsvorsitzende von «Kinderfreundliche Kommunen e.V.» (von links nach rechts). Foto: zvg



Der erste Empfang im neuen Amt

ty. Eine weitere Gelegenheit, seine Redekünste zu demonstrieren, bot sich Conradin Cramer (Dritter von links) am Abend des Tages seiner Wahl zum Grossratspräsidenten: Dann nämlich lud die LDP zum Empfang zu seinen Ehren. Christine Wirz-von Planta hielt eine Lobrede in Versform, Gemeindepräsident Willi Fischer blieb in seiner Ansprache prosaisch. Cramer schliesslich dankte in seiner kurzen Rede jenen, die ihm ganz nah stehen (die Mutter in Riehen), bis hin zu jenen, die ihm ganz nah stehen, aber weit weg sind (die Lebenspartnerin in Hamburg). Dazwischen lag die Erwähnung zahlreicher Parteivertreter, Amtsträger, Politiker und Freunde, wovon sich die meisten persönlich im vollen Bürgersaal des Gemeindehauses zum Empfang einfanden.

Foto: Philip Karger, PK-Vision

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Semen Kun

Die Teilnahme an der Kampagne der Krebsliga zum Weltkrebstag am 4. Februar war nicht geplant. «Ich bin überrascht worden», erzählt Semen Kun lächelnd. Das diesjährige Motto der Organisation lautet: «Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Ihre Krankheit?» Man gelangte mit der Anfrage an sie, da ihre Schwester mit dem Leiter Kommunikation der Krebsliga Schweiz bekannt ist. Mit dem Porträt in der «Rieher Zeitung» soll nun ein Schlussstrich gezogen werden. «Ich möchte mit der Vergangenheit abschliessen», sagt die 49-Jährige.

Semen Kun lebt seit ihrem achten Lebensjahr in Riehen, seit 1994 ist sie Rieher Bürgerin. Sie hat das Gymnasium besucht und später eine kaufmännische Lehre bei der damaligen Chemiefirma Ciba-Geigy absolviert. Ihren Mann Aydemir lernte sie mit fünfzehn Jahren kennen, geheiratet haben die beiden, als Semen Kun 23 Jahre alt war. Zusammen mit ihm führte sie einen gut gehenden Textilhandel. Ihr Mann entwarf die Modelle, die von Freunden in der Türkei gefertigt und hier via Katalogverkauf vertrieben wurden. Sie half im administrativen Bereich.

Semen Kun denkt an den schicksalhaften Tag. «Wir waren damals alle erkältet.» Ihr Mann kam von einer Geschäftsreise zurück und als sich sein Zustand nicht besserte, schickte sie ihn zum Arzt. «Als er nach Stunden zurückkam, sagte er nur: «Semen, mir geht es nicht gut». Etwas stimmte nicht, weitere Abklärungen waren nötig. Am Montag darauf fand eine bildgebende Untersuchung statt, die eine Krebserkrankung bestätigte.

Bis heute ist nicht klar, um welche Krebsart es sich handelte. «Der Haupttumor wurde nie gefunden, nur Metastasen», erzählt Semen Kun. «Es war eine Art 'kleinzelliger Spezial-Krebs', versucht sie, die Diagnose zu erklären. «Der Name war mir auch egal. Ich fragte mich, wie es weitergehen sollte.» Gab es auch keine genaue Bezeichnung für den Befund, eines stand



Die Rieherin Semen Kun verlor vor neun Jahren ihren Mann. Nach fast einem Jahrzehnt der Trauer wünscht sie sich einen Abschluss – und einen Neuanfang. Foto: Antje Hentschel

fest: er ist nicht heilbar. Aydemir wurde ins Spital überstellt und erhielt eine Chemotherapie. Danach wurde er nach Hause entlassen.

«Er hatte fast acht Monate lang Fieber», sagt Semen Kun. «Meine Mutter, die auch in Riehen lebt, zog sofort zu uns in die Wohnung, damit ich bei meinem Mann sein konnte.» Mit dem ärztlichen Personal hat Semen Kun nur gute Erfahrungen gemacht. Aber die Behandlung wirkte nicht gegen die Beschwerden, nichts half. «Es war schlimm», sagt sie nachdenklich. Den drei Töchtern versuchte sie, so gut es ging, die Krankheit zu erklären. «Aydemir wollte immer, dass es seiner Familie gut geht. Er hat sich mehr um uns gesorgt als umgekehrt», sagt Semen Kun. «Es war ihm sehr wichtig, weiterhin gemeinsam mit den Kindern zu essen oder zusammen zu sein.»

Die Tage verstrichen nicht, Semen Kun war 24 Stunden am Tag gefordert. Die Konversationen mit ihrem Mann begannen darunter zu leiden. Alles drehte sich um die Fragen: Was essen wir? Hast du Hunger? Hast du Schmerzen? Das Geschäft musste

abgegeben werden. Den Angestellten konnten sie zwar noch die Löhne zahlen, aber zum Schluss war es ein Nullgeschäft. Ohne Schulden und ohne Einnahmen. In der Folge wurde Semen Kun mit einer neuen finanziellen Situation konfrontiert: mit wenig Geld drei Kinder versorgen zu müssen.

Der Gesundheitszustand ihres Mannes verschlechterte sich, die Metastasen befanden sich vor allem in der Leber. Gegen die Schmerzen erhielt er Morphium, eine Schwester kam regelmässig, um ihm die Spritzen zu verabreichen. Dass der Kontakt zu ihr so schnell abbrach, bedauert Semen Kun noch heute. «Sie hätte eine gute Freundin werden können. Aber mit seinem Tod verschwand auch sie aus meinem Leben.»

Aydemir konnte teilweise schlecht laufen und brauchte auch Hilfe im Bad. «Das war ein grosses Problem», sagt Semen Kun. «Er wollte nicht, dass ich ihm dabei helfe.» Ihr Mann habe immer grossen Wert auf ein gepflegtes Äusseres gelegt. «Er hat alles allein gemacht, bis es nicht mehr ging.» Für ihn kam nur ein männlicher Pfleger in Frage, aber bei der Spitex war keiner zu

Falsche Handwerker

rz. Falsche Handwerker gehören zu den Ärgernissen, mit welchen sich Hausbesitzer schon seit langer Zeit herumplagen müssen. Sie bieten Arbeiten zu Dumpingpreisen an: Fassaden malen, Dachrinnen reinigen, den Vorplatz mit Hochdruckgerät abspritzen oder asphaltieren und ähnliche Dinge.

Die Masche ist meistens dieselbe. Ein unbekannter Mann spricht betagte Anwohner an und offeriert ihnen eine handwerkliche Dienstleistung zu einem sehr günstigen Tarif. Nach getaner Arbeit, die meist sehr schludrig ausgeführt ist, wird entgegen dem Angebot eine völlig überzogene Rechnung präsentiert. Will der betrogene Auftraggeber den verlangten Betrag nicht bezahlen, wird er äusserst aggressiv angegangen oder gar bedroht.

Jüngst seien aus Riehen wieder derartige falsche Handwerker gemeldet worden, berichtet die Kantonspolizei. Sie ruft deshalb in Erinnerung, dass man sich nie auf solche Haustürenschaften einlassen soll.

bekommen. «Da wollte er gehen. In der selben Nacht starb er.» Mit 44 Jahren.

Aydemir beschäftigte sich mit verschiedenen Religionen. Er fragte seine Frau nach dem Sinn des Lebens und danach, was seine Aufgaben hier gewesen wären. Semen Kun: «Ich antwortete ihm, dass er seine Aufgabe erfüllte, indem er mich glücklich gemacht hat. Und darin, dass wir drei wundervolle Kinder haben.» Schwer wiegt bis heute, dass er sich nicht von den Kindern verabschiedet hat. «Er konnte es einfach nicht», sagt Semen Kun. «Wir hingegen haben Pläne gemacht, wo wir uns das nächste Mal treffen.»

«Er hat immer seine Hand auf meine Schulter gelegt, auch in der Nacht, in der er starb.» Sie fügt hinzu: «Ich spüre die Stelle immer noch.» Als ihr am nächsten Morgen bewusst wurde, dass ihr Mann tot war, legte sie seine Lieblingsmusik auf und zündete Kerzen an. Dann holte sie ihre Töchter. «Es war wunderschön.» Aber Semen Kun musste auch die Erfahrung machen, dass Kinder anders trauern. Die Trauer schlug in Wut um und richtete sich gegen die Mutter. Mittlerweile ist ihr Verhältnis wieder sehr herzlich. «Und ich bin sehr stolz auf sie», ergänzt Semen Kun.

Nach Aydemirs Tod nahm sie, auch auf Anraten von Freunden, eine Stelle in einer Arztpraxis an. Die Kinder – zu dem Zeitpunkt 8, 12 und 14 Jahre alt – waren nach der Schule auf sich allein gestellt, da Semen Kun bis abends arbeitete. Diese zwangsweise Ablenkung bereut sie im Nachhinein, denn «ich wollte einfach traurig sein und weinen dürfen, anstatt nur zu funktionieren. «Man sollte das Recht haben, trauern zu dürfen. Ohne existenzielle Ängste.»

Aydemir behält sie als den gebildeten und lustigen Mann in Erinnerung, als den sie ihn kennen gelernt und geliebt hat. Trotzdem möchte sie ihn jetzt loslassen. Sie hat stressige Jahre hinter sich, ist müde. Semen Kun wünscht sich einen Neuanfang, ein neues Leben. Es ist ihr zu wünschen.

Antje Hentschel

BURGSCHENKE
BURG RÖTTELN
BIERGARTEN

DER ZAUBER DES BESONDEREN

Dörthe & Carsten Stein
Burg Rötteln
79541 Lörrach
Röttelnweiler 47

Telefon 0049 7621 52141 www.burgroetteln.com

Restaurant Burgschenke: Dienstag bis Samstag 11.30–14.00 Uhr und 18.30–23.00 Uhr
Unsere Betriebsferien sind zu Ende und ab dem 19. Februar sind wir als Ihre Gastgeber wieder für Sie da!

Gerne empfehlen wir unser beliebtes Mittagmenü nach Tageseinkauf (Vorspeise/Hauptgang 24 Euro)

Energiestadt Riehen
GOLD
european energy award

Sonnenstrom vom eigenen Dach

Wie das geht, zeigen wir Ihnen

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung mit Fachausstellung und anschliessendem Apéro

28. Februar 2013, 18.30 Uhr
Bürgersaal Riehen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Gemeinde Riehen

Danksagung

Tiefbewegt durch die grosse Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Jacques Graber-Geiser

möchten wir uns von Herzen bedanken.

Für die vielen Freundschaftszeichen, die tröstenden, einfühlsamen Worte, den liebevoll gestalteten Abschiedsgottesdienst mit Wort, Gesang und Musik, wie auch für alle Karten, Spenden und Blumen sei allen ganz herzlich gedankt.

Die Trauerfamilie Riehen, im Februar 2013

Maintenant, elle le sait.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Tante und Patentante

Janine Prack-Gross
18. Oktober 1929–9. Februar 2013

Nach einem reich erfüllten Leben ist sie nach kurzer, schwerer Krankheit in Frieden eingeschlafen.

Christian Prack und Agathe Hauert Prack, Zürich
Sebastian Prack und Sandra Oliveira Prack, Salvador
Dominik Prack
Stefanie Prack
Sabine und Benedict Schubert-Prack, Basel
Jon und Agathe, Ulrich, Paul, Agnes
Gottlieb Prack und Rita Canário Prack, Riehen
Nathalie und Léo, Gustavo
Marco Prack und Lúcia Aragão Prack, Schüpfen
Alex, Igor
Charles und Doris Gross-Müller, Bettingen
Béatrice und Roland Rodembourg-Gross und Familie, Bruxelles
Daniel Bitterli und Rosmarie Gaberell, Unterägeri
Andreas Bitterli und Kinder, Oberägeri
Nicolas und Gaby Gross-Richli und Kinder, Riehen
viele Verwandte, Freundinnen und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 15. Februar, 14.30 Uhr in der Peterskirche Basel (Peterskirchplatz, Bushaltestelle «Universität») statt. Anstatt Blumenspenden gedenke man des Waisenhauses Lar Irmã Benedita Camurugi in Salvador/Bahia. UBS Sparkonto 0272-419894. M1J – El Camino, IBAN CH250027222419894M1J

Traueradresse:
Gottlieb und Rita Prack-Canário, Steingrubenweg 63, 4125 Riehen

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Die Gemeindeverwaltung bleibt während den Fasnachtstagen **nachmittags** wie folgt geschlossen:

Montag, 18. Februar 2013
und
Mittwoch, 20. Februar 2013

E schöni Fasnacht wünscht Ihne d'Gmeind-verwaltig Rieche

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

INFOTHEK RIEHEN

TICKETVERKAUF

Ab sofort mit Tickets für verschiedene Sportveranstaltungen: u.a. für die Spiele des **FC Basel**

Sowie weiterhin für Veranstaltungen von: Theater Basel, Burghof Lörrach, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr.
SBB GA-Tageskarten für die Schweiz.
Informationen über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial.

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1
Tel: 061 641 40 70
www.kulturbuero-riehen.ch

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr; Di u. Mi 14–17 Uhr
Do 9–18 Uhr

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Riehener Weine
Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 22. Februar 2013, 15.30 – 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Rebmeister

GO

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

Februar

- Bäume und Sträucher jetzt schneiden und düngen
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

Gemeinde Riehen

Pflegende Angehörige ...

... leisten einen unentbehrlichen Beitrag für die Gesellschaft. Das Institut für Pflegewissenschaften lädt zu einem Erfahrungsaustausch zu diesem Thema ein.

Pflegen Sie Angehörige? Haben Sie Fragen?

Dann laden wir Sie herzlich ein, am

Dienstag, 26. Februar 2013, 16.00 Uhr

im Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen, an unserer Gesprächsrunde mit anschliessendem Apéro teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bis 21. Februar 2013 bei untenstehender Adresse

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
Telefon: +41 61 646 82 67
E-Mail: deborah.leuenberger@stud.unibas.ch

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN
DORF- & REBBAU MUSEUM RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Bunt, phantasievoll, verspielt – und sogar noch lehrreich: Die Welt der kleine Eisenbahn.

Kabinetttstücke 38: Die bunte Eisenbahnwelt des Herrn Lerch. Bis 24. Februar.

Und weiterhin:
Zug um Zug – kleine Eisenbahn
Die etwas andere Ausstellung zu einem beliebten Thema.
Finissage: 24. Februar, 16 Uhr.

Während der Basler Fasnacht (18.-20. Februar) bleibt das Museum geschlossen.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gujhr
www.viva-gartenbau.ch

galerie schöneck
Christo und Jeanne-Claude
Fotografien, Lithografien und Reproduktionen 27.01.–02.03.

Kirchzettel
vom 17.2.2013 bis 23.2.2013

Evang.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Institut Bossey

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. E. Abel, Text: Matth. 16, 13–20
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle
Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche
Sa 20.00 Anbetungsabend in der Dorfkirche

Kirchli Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Fr 20.00 Jugendgruppe Rise up
Sa 19.00 Teenieclub «das Schwert»

Kornfeldkirche
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

Andreashauss
So 10.00 Gottesdienst, Predigt mit Bildbetrachtung: Pfr. A. Klaiber, Text: Röm. 8, 35–39
Mi 14.30 Seniorenkaffee

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Martin Grünholz Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Bibelstunde (Mark. 9, 2–13)

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum, Predigt: Direktor René Winkler
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Mi 6.30 Gebet
Do 19.30 REALize Deko-Special

FÖRDERBEITRÄGE Alain Claude Sulzer wird unterstützt

Geld für den Weg zum Grossvater

rz. Der Fachausschuss Literatur der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft fördert an seiner ersten Jahressitzung das literarische Schaffen mit vier Beiträgen im Bereich der Autorenförderung und zwei Beiträgen im Bereich der Buchproduktion.

Der Fachausschuss hat insgesamt fünfzehn Gesuche geprüft und ver-

gibt einen Beitrag von 72'500 Franken, wie die Abteilung Kultur des Präsidialdepartements Basel-Stadt mitteilt.

Einer dieser Autorenförderbeiträge geht an den Schriftsteller und Riehener Kulturpreisträger Alain Claude Sulzer. Für seine Arbeit am Roman «Zurück zu meinem Grossvater» erhält er 20'000 Franken Unterstützung.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 15. FEBRUAR

Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal des Landgasthofes Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–.

SAMSTAG, 16. FEBRUAR

«Midnight Sports»
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

MITTWOCH, 20. FEBRUAR

Seniorentreff im «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

FREITAG, 22. FEBRUAR

Weindegustation
Degustation, Beratung und Verkauf – Weine aus dem Rebberg der Gemeinde Riehen. Rössligasse 61. 15.30–18 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Bis 24. Februar.

Kabinettstücke 38: «Die bunte Eisenbahnwelt des Herrn Lerch». Bis 24. Februar.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (während der Basler Fasnacht vom 18. bis 20. Februar geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.

Montag, 18. Februar, 14–15 Uhr: Montagführung. Thematischer Rundgang: Ferdinand Hodler – Landschaften. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberhieschen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Durch das Pfauenauge» – Gwen van den Eijnde. Bis 24. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (18.–20. Februar geschlossen). Telefon 061 641 20 29. Internet: www.kunst-raumriehen.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Anastasia Rychen (Acryl), Tanja Lippner-Gaebert (Encaustic-Acryl), Werner Husi (Airbrush/Öl). Nur noch bis 16. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Sa 14.30–18.30 Uhr (Sonntag und Montag geschlossen). Telefon 061 641 85 30.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

«Blu e nero», Pasquale Ciuccio (It, *1950), Bilder und Skulpturen. Nur noch bis 17.

Februar. Finissage am Sonntag, 17. Februar, 13–16 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Kira Weber: «Les surprises du quotidien». Bis 24. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten». Bis 2. März 2013.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Christo und Jeanne-Claude: Fotografien, Lithografien und Reproduktionen. Bis 2. März 2013.
Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Gisela K. Wolf und Theo Lauritzen: «Mummenschanz und Totentanz». Fasächliche Zeichnungen und abstrakte Impressionen von Gisela K. Wolf und Kleinplastiken von Theo Lauritzen. Bis 24. Februar 2013.
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–18 Uhr (vom 11.–19. Februar bleibt die Galerie geschlossen). Tel. 061 641 81 52. www.burgwerk.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

«CLASSIQUES!» ZUM DRITTEN Kammerorchester Basel im Landgasthof Riehen

Strauss und Mozart als Kammermusiker

rz. Nach dem Leipziger Streichquartett im Oktober und dem Vivaldi-Adventskonzert im Dezember folgt am Dienstag, 26. Februar, bereits das dritte Konzert der neuen Konzertreihe «Classiques!» im Musiksaal des Landgasthofes Riehen. Das Kammerorchester Basel gastiert zusammen mit dem Oboisten Albrecht Mayer und dem Dirigenten Heinrich Schiff im Grossen Festsaal des Riehener Traditionslokals. Gespielt wird von Richard Strauss (1864–1949) das Sextett aus dem «Capriccio», op. 85 (TrV 279), von Joseph Haydn (1732–1809) das Konzert für Oboe und Orchester C-Dur, Hob VIIg:C1 und von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) das Andante für Oboe und Orchester, KV 315, sowie die Sinfonie Nr. 40 g-Moll, KV 550.

Richard Strauss mag vor allem für seine monumentalen orchestralen Tondichtungen bekannt sein; doch auch kammermusikalische Perlen gehören zu seinem Œuvre: Sein Streich-Sextett aus der Oper «Capriccio» beispielsweise, das ergänzt wird durch



Der preisgekrönte Oboist Albrecht Mayer kommt nach Riehen. Foto: zVg

Joseph Haydns berühmtes Konzert für Oboe und Orchester sowie zwei Werke von W. A. Mozart: zum einen das Andante für Oboe und Orchester, und zum anderen seine aufwühlende und drängende Sinfonie in g-Moll aus dem Jahre 1788. Oboenmusik vom Feinsten garantiert der dreifache «Echo Klassik»-

Preisträger und international gefeierte Oboist Albrecht Mayer.

Classiques: Albrecht Mayer & Heinrich Schiff, Dienstag, 26. Februar, Festsaal Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr. Vorverkauf: Infothek – Kulturbüro Riehen, BaZ am Aeschenplatz, Buchhandlung Bider & Tanner Basel, www.kulturticket.ch.

3x2 Karten zu gewinnen

Die Riehener Zeitung verlost gemeinsam mit «Classiques» jeweils drei Mal zwei Karten für die vier Konzerte der Saison. Wer zwei Karten für das Konzert vom Dienstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr gewinnen möchte, schickt bis Dienstag, 19. Februar, eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Classiques». Bitte geben Sie auch Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

CONNAISSEZ-VOUS Klaviertrios von F. Schubert und I. Moscheles

Sommerstimmung in Wien



Die junge Basler Pianistin Aglaia Graf kommt am Sonntag, 24. Februar, in die Riehener Dorfkirche. Foto: zVg

rz. Im Zentrum des zweiten Konzertes der Connaissiez-vous-Reihe unter dem Titel «Schubertiade» stehen die junge Basler Pianistin Aglaia Graf, der deutsche Cellist mit Basler Wurzeln Emanuel Graf und der Violinist Thomas Wicky-Stamm. Zum Programmauftakt führen der als Ausnahmemental geltende Cellist und die bekannte Pianistin mit Schuberts «Arpeggione Sonate» musikalisch nach Wien. Danach wird Aglaia Graf in Schuberts selten gespielter Klaviersonate eine Sommerstimmung im Jahre 1819 erahnen lassen; Franz Schubert umschrieb sie mit den Worten: «Innere Zufriedenheit, ein warmes mildes Sonnenlicht, Heiterkeit und Ruhe – A-Dur eben ... die beste Medizin gegen Trübsinn.» Nebst Schuberts Klaviertrio in B-Dur D 898 wird auch ein Klaviertrio von Ignaz Moscheles zur Auf-führung gebracht: das c-Moll-Werk op. 84 von 1830. Moscheles gehörte zwar nicht zum Freundeskreis Schuberts, zählte aber zu den wichtigen Wiener Persönlichkeiten des frühen 19. Jahrhunderts. Er studierte Komposition bei Georg Albrechtsberger und Antonio Salieri, war mit Beethoven befreundet, der ihm die Ausarbeitung vieler Klavierauszüge seiner Werke anvertraute. Moscheles genoss hohes Ansehen gleichsam als Klaviervirtuose wie als Komponist.

Aglaia Graf wurde 14-jährig Jungstudentin bei Professor Adrian Oetiker an der «Musikhochschule Basel», wo sie 2007 ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung erhielt. Seither setzt sie ihr Studium in Wien und in Paris fort. Ihr pianistisches Wissen vertieft Aglaia Graf zusätzlich in Meisterkursen.

An ihren Konzerten überrascht sie das Publikum zuweilen mit eigenen Kompositionen. Die Pianistin ist schon mit dem Basler Sinfonieorchester, dem Philharmonischen Orchester Würzburg, dem Zhenzhen Symphony-Orchestra, dem Göttinger Sinfonieorchester und dem British National Wind Orchestra aufgetreten. Sie erhielt zahlreiche Wettbewerbspreise für Solospiel und Kammermusik sowie Auszeichnungen und Stipendien.

Connaissiez-vous, «Schubertiade»: Klavierkonzert mit Aglaia Graf, Sonntag, 24. Februar, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen, Preise: Fr. 35.– (im Vorverkauf), Fr. 15.– (Studierende und Publikum bis 25 Jahre). Schüler (bis 16 Jahre) in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt. Vorverkauf: Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler Basel, BaZ am Aeschenplatz, Geschäftsstelle Connaissiez-vous 061 825 64 22, www.connaissiez-vous.ch

3x2 Karten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das zweite «Connaissiez-vous-Konzert vom Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr in der Riehener Dorfkirche gewinnen. Schicken Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Schubertiade», Ihrem Namen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 19. Februar, erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Riehen baut um – mit Unterstützung vom Kanton

rz. Die Gewinnerprojekte des Kunstvermittlungswettbewerbs kult&co stehen fest, hat die Abteilung Kultur des Präsidialdepartements per Mitteilung verkündet. Eine von der Abteilung Kultur eingesetzte Jury hat fünf Vermittlungsprojekte eine Förderung zugesprochen. «Die Preisträger kommen aus unterschiedlichsten Kunstsparten wie Theater, Tanz, Musik, Design, Film und Fotografie und überzeugen mit ihrer partizipativen Zusammenarbeit zwischen professionellen Kunstschaffenden und Jugendlichen», heisst es. Insgesamt wird ein Betrag von 70'000 Franken an die Kunstvermittlungsprojekte vergeben. 20'000 Franken davon gehen an Norbert Steinwarz, Alex Wäber und Olivier Membrez für das Tanz- und Musikprojekt «Riehen – wir bauen um». Ziel des geförderten Projektes ist es, Kindern aus einer Riehener Primarschule einen offenen Zugang zu Musik und Tanz anzubieten und in einem längerfristigen Probenprozess ein gemeinsames Stück zu erarbeiten.

Der Wettbewerb kult&co wurde zum zweiten Mal durchgeführt und stiess auf Interesse: Die Jury hat am 23. Januar insgesamt vierzehn Eingaben geprüft und schliesslich fünf Projekte mit Förderbeiträgen prämiert.

Sondermüll bewegt

tz. Die SVP ist wütend. In der letzten Einwohnerratssitzung habe sich der Gemeinderat gewiegert, die «klar gestellten Fragen» von Einwohnerrat Peter A. Vogt in dessen Interpellation zur geplanten Sondermüllanlage in Grenzach-Wyhlen zu beantworten. «Die SVP-Fraktion beanstandet die Fehlleistung des Riehener Gemeinderates in diesem Zusammenhang», schreibt die Partei. Dass der Gemeinderat mehrere Fragen nicht beantwortet hat, sei «nicht akzeptabel».

Der Gemeinderat schrieb damals in seiner Antwort: «Diese Fragen sind technischer Natur und können vom Gemeinderat so nicht beantwortet werden. Die Fragen kommen aber im Bewilligungsverfahren auf den Tisch und müssen dann behandelt werden.»

Die geplante Anlage war auch schon im Grossen Rat ein Thema. Dort wurde von der Grünen Eveline Romerskirchen eine Interpellation eingereicht. Darin schreibt der Regierungsrat, dass «gemäss Leitfaden der Oberhieskonferenz zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben das Gesuch inklusive Umweltverträglichkeitsuntersuchung auch den Fachstellen des Kantons Basel-Stadt übergeben wurden». Die Stellungnahme des Kantons sei als behördliche Eingabe zu qualifizieren, die von der Entscheidbehörde – das Regierungspräsidium in Freiburg – berücksichtigt werden müsse. Der Regierungsrat weist mehrmals darauf hin, dass er bei den vorliegenden Informationen nicht jede Frage beantworten könne.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 23. Februar 2013, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ007238

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Keller, Hedwig, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Tripet-Fischer, Margrit Maria Dorothea, geb. 1927, von Riehen und Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Zimmer-Kretschmer, Marion Elfriede, geb. 1948, von Basel, in Riehen, Schäferstrasse 20.

Geburten Riehen

Tschumi, Chiara Jane, Tochter des Picciolo, Dario, von Italien, und der Tschumi, Gessica, von Wolfisberg BE, in Riehen.
Musci, Emilia, Tochter des Musci, Sante Valentino, von Italien, und der Musci-Hof, Marianne Elisabeth, von und in Riehen.
Scotland Encarnacion, Lysandro Linton, Sohn des Scotland, Linton, von Dominica, und der Scotland, Yohanna Yoleng, von Dominikanische Republik, in Riehen.

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen
Hauptstrasse 108, P 104, 436,5 m², Einfamilienhaus mit Laden. Eigentum bisher: Beatrice Franzisca Caderas und Alfred Zeno Caderas, beide in Bettingen. Eigentum nun: Andrina Caderas, in Bettingen.

Riehen

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-56 (= 13/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle), und MEP 65-66-40 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Giuseppe Roberto Peduzzi, in Münchenstein BL. Eigentum nun: Patrick Kämpf, in Birsfelden BL.
Stettengrabenweg 12, 14, 16, S F P 424, 1182,5 m², Gebäude (landwirtschaftlich). Eigentum bisher: Andreas Sulzer, in Riehen. Eigentum nun: Yvonne Elisabeth Ramp, in Riehen.
Stettenweg 16, S F StWEP 509-11 (= 48/1000 an P 509, 826,5 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Stefan Bender, in Riehen. Eigentum nun: Margreth Kundert und Urs Kundert, beide in Weesen SG.

Bäumliweg 36, S F StWEP 173-2 (= 199/1000 an P 173, 1055 m², Wohnhaus), und MEP 173-5-2 (= 1/2 an StWEP 173-5 = 4/1000 an P 173). Eigentum bisher: Maja Ruth Hardegger, in Sargans SG. Eigentum nun: Priya Ann Pathippallil und Johnson Pathippallil, beide in Allschwil BL.
Nordhaldenweg, S E P 2353, 6159 m². Eigentum bisher: Johannes Jonathan Wenk, in Riehen. Eigentum nun: Johannes Leonhard Wenk, in Riehen.

Die Arbeitslosenzahlen

rz. Laut den Arbeitslosenzahlen des Statistischen Amtes Basel-Stadt wurden im Januar 2013 in Riehen 201 Personen als arbeitslos registriert (89 Frauen und 112 Männer), in Bettingen 4 Personen (1 Frau und 3 Männer).
 In Basel waren es zum gleichen Zeitpunkt 3632 Personen (1449 Frauen und 2183 Männer). Im Kanton liegt damit die Arbeitslosenquote bei 4,1 Prozent. In Riehen liegt die Quote bei 2,0 Prozent sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Für Bettingen liefert das Statistische Amt wegen den hohen Variationen bei der Berechnung keine Quote.

WOHLTÄTIGKEIT Resultat der «Gribi Metzgete»

Metzgete für die Allgemeinheit

rz. An der «Gribi Metzgete» im vergangenen Dezember kamen 170'000 Franken zusammen, wie das Organisationskomitee per Medienmitteilung verkündet. Die Wohltätigkeitsveranstaltung wurde bereits zum 32. Mal durchgeführt.
 «300 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft haben im festlichen Ambiente der Reithalle im Wenkenhof eine hervorragende Metzgete genossen», heisst es, «die Kombination von gutem Essen und bester Unterhaltung mit dem Ziel, möglichst viele Spenden für die Verteilung an wohltätige Organisationen und Vereine im Raume Basel und in der Dritten Welt zu erhalten, war wiederum sehr erfolgreich.»

Dank den grosszügigen Beiträgen und Sachleistungen, die gleichermaßen von Privatpersonen und Firmen gestiftet worden seien, konnte die stattliche Summe in der Höhe von über 170'000 Franken gesammelt werden.

Der Erlös wird vollumfänglich an folgende Organisationen und Vereine verteilt.

- IVB Behindertentransporte beider Basel: Fr. 20'000
- Kinderheim in Pokhara Nepal: Fr. 7000
- Krebsliga beider Basel: Fr. 25'000
- REHAB Basel: Fr. 20'000
- Sonntagszimmer in der Matthäuskirche Basel: Fr. 7500
- Stiftung DESTARTS Guglera: Fr. 15'000
- Verein Gassenküche Basel: Fr. 7500
- Verein Jugend in Basel 2000: Fr. 15'000
- Verein Kezakimana «Kinder in Burundi»: Fr. 7000
- Verein multikultureller Kinderchor Kolibri Basel: Fr. 10'000
- WohnWerk Basel: Fr. 20'000
- Weitere, kleinere Beträge gingen an verschiedene Institutionen.

Die Medienmitteilung schliesst mit folgenden Worten: «Das Organisationskomitee unter der Leitung von Urs G. Gribi bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die zu diesem ausserordentlichen Erfolg beigetragen haben.» Es werde gehofft, bei der nächsten «Gribi Metzgete» vom 27. November 2013 ein ähnlich gutes Resultat zu erzielen.
www.gribi-metzgete.ch



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
 Brüglingen 33, 4052 Basel
 reservationen@arena-restaurant.ch
 T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

JUNGO AG
 Elektroinstallationen
 Service, Reparaturen
 Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
 Tel. 061 645 20 20
 Fax 061 645 20 29
 info@jungoag.ch
 www.jungoag.ch

LUTZ
 Die Buchhandlung

Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 7

kleine Geldspende	diese Rieher Korporation	unvergorener Fruchtsaft	kostbares Schmuckstück	von einer Idee bestimmt	kultureller TV-Sender	Herrscher-schicht südamerik. Indios	Grossmutter	13	europ. Halbinsel	spez. Krankenhaus
Abk. für Ultraschall		Pferde-rennbahn	best. Artikel	fast nichts	dort in Riehen begannen Bauarbeiten	chem. Zeichen f. Aluminium		Werkzeug (für Leder)		
Hund-rasse	Eule, so gesagt		Doppel-vokal	Seemanns-sprache	14	salopp für Bett	der der Zeit			4
gekocht	2	Auto mit festem Verdeck	5	Vergnü-gungsviertel	Nord-nord-ost, kurz		.eb..g = dunstig			
CH-Auto-kenn-zeichen	Flugab-wehr-artillerie			lyrische Dichtung		Bischofs-mütze	Abk. f. Ersatz-klasse			
1	Riehen er-hielt den Energy Award ...	Europ. Patent, kurz	Abk. f. Per-sonalrat	wildes Tier		8	Stab als Zeichen der Würde			
Verhältnis-wahl-system	Berg nahe Basel			Leutnant, abgekürzt		Bahn-körper	kurze Seemeile			
15				Kälte-steppe	Umlaut	Umwelt-zentrum in Lörrach				10
betrifft Baden	Kain und er	engl.: falls	Sippe	Kleidungs-stück	12		ein Ende ohne Ende			
				6	trinken Chinesen gerne	arab., männl. Vorname	Gutschein	11	Doping-mittel	
Waldtier	gutes Stück v. Rind oder Schwein				Wermut-schnaps					
	7	ohne Namen					.i.bi. = sie stiehlt			
religiöse Erzählung					weibl. Vorname					3

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 8 vom 22. Februar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Februar Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 für das Arena Restaurant in Basel.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
 Geschenk- und Bastelboutique
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
 papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Sensationelle Tiefpreise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung

Weitere Marken:
 Miele, Bosch, Electrolux,
 Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
 Info@baumannoerwil.ch
 www.baumannoberwil.ch

Verantwortung für Füsse.

Neu-Eröffnung
 Kompetenzzentrum

Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK
 Hammerstrasse 14, 4058 Basel
 T 061 691 00 66 | winkler-osm.ch

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00



Grüsse zu den «drey scheenschte Dääg»

rz. «Teme, Pascale, Sofia und Regina von der Klasse 4c des Wasserstelzenschulhauses wünschen allen eine schöne Fasnacht!» Mehr stand nicht auf der Rückseite der Zeichnung, die uns eingesandt wurde. Das ist nicht weiter schlimm, denn auf dem Bild ist alles Wesentliche deutlich zu sehen: Sonnenschein, wunderschöne Blumen und Süßigkeiten in der Luft sowie Rappli, die den blauem Himmel bunt färben. Die alte Tante auf der Chaise hat die Zügel fest in der Hand und sogar die beiden Pferde lächeln – das stimmt uns zuversichtlich und wir können nur die Wünsche der Viertklässler wiederholen: Allen eine schöne Fasnacht!

«DIE ERSCHTI LEKTION» Interessierte können sich an Trommel und Piccolo versuchen

Selber trommeln und pfeifen

rz. Nach der Fasnacht ist bekanntlich vor der Fasnacht. Und wer während der Schul- und Kindergartenfasnacht oder den veritablen drei schönsten Tagen in der Stadt das Bedürfnis verspürt, ebenfalls fasnächtliche Musik zu machen, erhält unmittelbar nach der Fasnacht Gelegenheit zum Reinschnuppern.

Am Freitag und Samstag, 22. und 23. Februar, findet wieder «Die erschti Lektion» in einem grossen Zelt auf dem Barfi statt, die Nachwuchsarbeit der Stammcliquen unter dem Patronat des Fasnachts-Comités.

Interessierte Eltern mit ihren Kindern können sich über die unterschiedlichen «Jungen Garden», das sind die Nachwuchsgruppierungen der Stammvereine, informieren. Sie erfahren, wo die jeweiligen Übungslokale sind, was der Unterricht kostet und welche Aktivitäten während des Jahres neben den Fasnachtvorbereitungen und der Fasnacht selbst stattfinden.

Die Kinder können dem Piccolo die ersten Töne entlocken oder auf dem «Böggli» trommeln, angeleitet von erfahrenen InstruktorInnen und InstruktorInnen. Ausserdem kann ein kleines



Mamme-Babbe, Mamme-Babbe ... am Wochenende nach der Fasnacht hat so mancher künftige Trommelkönig einst das «Böggli» bearbeitet. Foto: zvg

Stück Laterne bemalt oder ein Malbogen mit berühmten Fasnachtsfiguren ausgemalt werden.

Mit der «erschti Lektion» können Interessierte dafür sorgen, dass sie künftig die Fasnacht nicht mehr nur als Zuschauer erleben müssen. Und

bescheren der Fasnacht gleichzeitig den erforderlichen Nachwuchs.

«Die erschti Lektion», Freitag, 22. Februar, 13.30 bis 17 Uhr; Samstag, 23. Februar, 11 bis 16.30 Uhr im Zelt auf dem Barfüsserplatz. www.jungi-fasnacht.ch

VOGELWELT Erstmals seit acht Jahren wurden wieder Seidenschwänze gesichtet

Wieder Seidenschwänze in Riehen

Nach acht Jahren können wir endlich wieder einmal eine kleine Invasion von Seidenschwänzen in der Schweiz erleben. Der hübsche und sehr robuste Vogel brütet im äussersten Nordosten Skandinaviens in beerenreichen Birken- und Nadelwäldern und zieht im Winter normalerweise bis nach Mitteleuropa. Bei hohem Populationsdruck (Nahrungsmangel, Jahre mit hohem Bruterfolg) zieht er invasionsartig bis ans Mittelmeer und frisst Beerensträucher leer. Liguster, Weissdorn, Schneeball, Hagebutten sind dabei sehr beliebt, aber auch Mistelfrüchte, wobei es da mitunter zu Konflikten mit der Misteldrossel kommen kann. Diese Aufnahme entstand an der Bäumlihofstrasse am Sonntag, 10. Februar, bei strahlendem Sonnenschein und bitterkalten -6 °C.

www.vogelschutz-riehen.ch
Bernhard Müller, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR)



Von Beeren umgeben fühlt er sich am wohlsten: Der Seidenschwanz.

Foto: Bernhard Müller

Frühfahrten zum Morgestraich

Linie 6											
Riehen Grenze	..	2.18	..	2.23	..	2.28	2.32	2.55	3.00	3.05	3.12
Riehen Dorf	2.17	2.22	2.25	2.27	2.29	2.32	2.36	2.59	3.04	3.09	3.16
Habermatten	2.22	2.27	2.31	2.32	2.35	2.37	2.41	3.04	3.09	3.14	3.22
Eglisee	2.24	2.29	2.33	2.34	2.37	2.39	2.43	3.06	3.11	3.16	3.24
Bad. Bahnhof	2.27	2.32	2.35	2.37	2.39	2.42	2.46	3.09	3.14	3.19	3.27
Messeplatz	2.30	2.35	2.38	2.40	2.42	2.45	2.49	3.12	3.17	3.22	3.29
Claraplatz	2.32	2.37	2.41	2.42	2.45	2.47	2.51	3.15	3.20	3.25	3.32
Schiffände	2.35	2.40	..	2.45	..	2.50	2.54	..	..	..	..
Barfüsserplatz	2.38	2.44	..	2.49	..	2.54	2.58	..	..	..	..
Bankverein	2.40	2.46	..	2.51	..	..	..	*	*	*	*

* via Feldbergstrasse nach Wiesenplatz

Riehen Grenze	..	3.17	..
Riehen Dorf	..	3.21	..
Habermatten	..	3.27	..
Eglisee	3.21	3.29	3.31
Bad. Bahnhof	3.25	3.32	3.34
Messeplatz	3.27	3.34	3.37
Wettsteinplatz	3.29	3.36	3.39
Bankverein	3.32	3.39	3.42

Linie 31/38											
Otto Wenk-Platz	2.30	2.42	..	2.54	3.00	3.06	3.12	3.18	3.24	3.30	3.36
Tinguely Museum	2.37	2.49	2.54	3.01	3.07	3.13	3.19	3.25	3.31	3.37	3.43
Claraplatz	2.42	2.54	3.00	3.06	3.12	3.18	3.24	3.30	3.36	3.42	3.48

Linie 32						
Bettingen	2.11	2.29	2.45	2.57	3.09	3.23
Bettingerstrasse	2.16	2.34	2.50	3.02	3.14	*
R. Wackernagel-Str.	..	..	..	..	..	3.27
Wettsteinplatz	..	..	..	..	..	3.37

* via Linie 34E bis Rudolf Wackernagel-Strasse, ab dort ohne Halt bis Wettsteinplatz

Linie 34											
Riehen Bahnhof	2.40	..	2.50	2.55	..	3.00	3.05	..	3.15	..	..
Lachenweg	2.43	..	2.53	2.58	..	3.03	3.08	..	3.18	..	..
Gotenstrasse	2.49	2.54	2.59	3.04	..	3.09	3.14	3.19	3.24	..	3.29
Käferholzstrasse	2.51	2.56	3.01	3.06	3.09	3.11	3.16	3.21	3.26	3.28	3.31
Claraplatz	2.59	3.04	3.09	3.14	3.17	3.19	3.24	3.29	3.34	3.36	3.39

Riehen Bahnhof	3.25	..	..
Lachenweg	3.28	..	..
Gotenstrasse	3.34	..	3.38
Käferholzstrasse	3.36	3.38	3.40
Claraplatz	3.44	3.46	3.48

Letzte Fahrgelegenheiten während der Fasnacht

Linie 6 nach Riehen Grenze											
Bahnhof SBB	23.45	0.00	0.15	0.30	0.43	0.58	1.13	1.43	2.13	3.13	4.13
Bankverein	23.48	0.03	0.18	0.33	0.46	1.01	1.16	1.46	2.16	3.16	4.16
Wettsteinplatz	23.50	0.05	0.20	0.35	0.48	1.03	1.18	1.48	2.18	3.18	4.18
Messeplatz	23.53	0.08	0.23	0.38	0.51	1.06	1.21	1.51	2.21	3.21	4.21

Linie 31/38 nach Hörnli – Habermatten									
Wettsteinplatz	22.04	22.19	22.34	22.49	23.04	23.19	23.34	23.49	0.04
Tinguely Museum	22.06	22.21	22.36	22.51	23.06	23.21	23.36	23.51	0.06

Linie 32 nach Steingrubenweg											
Bettingerstrasse	22.21	22.36	22.51	23.06	23.21	23.36	23.51	0.06	0.21	0.36	0.51

Linie 32 nach Bettingen											
Bettingerstrasse	22.37	22.52	23.07	23.22	23.37	23.52	0.07	0.22	0.37	0.52	1.07

Linie 34 nach Riehen Bahnhof											
Wettsteinplatz	22.30	22.45	23.00	23.15	23.30	23.45	0.00	0.15	0.30	0.50	1.20

Die Ruftaxis in Riehen nehmen die Anschlüsse der Spätfahrten ab.

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Eveline Hasler**
Mit dem letzten Schiff.
Der Gefährliche
Auftrag von Varian Fry
Roman | Nagel & Kimche Verlag

2. **Martin Suter**
Die Zeit, die Zeit
Roman | Diogenes Verlag

3. **Paulo Coelho**
Die Schriften von Accra
Roman | Diogenes Verlag

4. **Jussi Adler-Olsen**
Das Washington Dekret
Thriller | DTV Verlag

5. **Vladimir Sorokin**
Schneesturm
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

6. **Tom Wolfe**
Back to Blood
Roman | Blessing Verlag

7. **Andrea Camilleri**
Die Sekte der Engel
Krimi | Nagel & Kimche Verlag

8. **Camilla Läckberg**
Der Leuchtturmwärter
Krimi | List Verlag

9. **Timur Veres**
Er ist wider da
Roman | Eichborn Verlag

10. **Dirk Kurbjuweit**
Angst
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Daniele Ganser**
Europa im Erdölrausch
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag

2. **Florian Illies**
1913, Der Sommer des
Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag

3. **Ulrich Tilgner**
Die Logik der Waffen.
Westliche Politik im Orient
Politik | Orell Füssli Verlag

4. **Basel geht aus! 2013**
100 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG

5. **Basler Stadtbuch**
2012
Sachbuch | Christoph Merian Verlag

6. **Joke Verdegaa**
Basel für Kinder.
Die Stadt entdecken,
erleben und enträtseln
Stadtführer | Stämpfli Verlag

7. **Yotam Ottolenghi**
Jerusalem. Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kinderley

8. **Schlemmerreise mit dem
Gutscheinbuch**
Basel und Umgebung
Restaurantführer | Schlossberg Marketing

9. **Anne Sinclair**
Lieber Picasso, wo bleiben
meine Harlekine.
Mein Grossvater, der Kunst-
händler Paul Rosenberg
Biografie | Kunstmann Verlag

10. **Gerhard Schwarz, Urs Meister,
Avenir Suisse** (Hrsg.)
Ideen für die Schweiz
Wirtschaft | Verlag NZZ

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

KINDERFASNACHT I Die Spielgruppen und Kindergärten machten Fasnacht in- und outdoor

Gässle und ein Morgenstreich am Abend



Die Kleinsten machten den Auftakt. Am Mittwoch vor den Fasnachtsferien zog die Kinderspielgruppe «Zottelbärl» als Lällekönig-Formation durchs Dorf und tags darauf fand der Umzug



der Spielgruppe «Spatzenäschli» durchs Niederholzquartier statt. Als kleine Hippies brachten sie ein bisschen Wärme ins Schneegestöber. Fotos: Véronique Jaquet/Rolf Spriessler-Brander



Am abendlichen Umzug des Kindergartens Bäumlhof, den die Kleinen gemeinsam mit der Guggenmusik Fährschiffli machten, kamen die leuchtenden Kronen der Froschkönige besonders gut zur Geltung. Fotos: Philippe Jaquet



Der Fasnachtsabend der Kindergärten Hinter Gärten und Oberdorfstrasse zauberte mit den wunderschönen Kopflaternchen der kleinen Fasnächtler einen Hauch Morgenstreich in den Mehrzweckraum. Nebst Guggenmusik und Fasnachtsliedern wurden sogar Schnitzelbänke geboten. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

KINDERFASNACHT II Der Fasnachtsumzug der Erlensträsschen-Schule und der Gehörlosenschule führte durchs Dorf

Klassischer «Cortège» durchs Dorfzentrum

rz. Die Fasnacht der Primarschule Erlensträsschen und der Gehörlosenschule fand am Freitagvormittag statt. Die Kostüme und Larven waren gewohnt originell, avantgardistisch und nach unterschiedlichen Techniken ausgeführt. Elmar, der bunte Elefant, war in verschiedenen Ausführungen zu bewundern, und auf den

Rekordsprung aus der Stratosphäre spielte die Gruppe von weissgewandten Extremsportlern an.

Vom Erlensträsschen zogen die Kinder von Pfeifern und Trommlern begleitet durch die Schmied- und Rössligasse bis zum Haus zum Wendelin. Via Schützengasse und Oberdorfstrasse ging es wieder zurück, bis

der lange Zug nach einem Abstecher zum Singeisenhof wieder beim Ausgangspunkt angelangt war. Auf dem Pausenhof gab es für die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler zum Abschluss einen stärkenden Fasnachtsimbiss.

Fotos: Véronique Jaquet



BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Einbruch nach guter Leistung



Unter Druck: In der zweiten Spielhälfte waren die Spielerinnen des CVJM Riehen (in dunkelblau) in ihrem Heimspiel gegen Wallaby Basket zunehmend mit Defensivarbeiten beschäftigt.

Foto: Philippe Jaquet

gs. Die Riehener Spielerinnen des CVJM starteten ihr Heimspiel gegen Wallaby Basket mit einer Zonenverteidigung, um von Beginn weg den Gästen wenig Platz unter dem eigenen Korb zu gewähren. Beide Teams erzielten in der Startphase wenige Körbe. Erst im Laufe der folgenden Minuten nahm das Spiel Formen an, wobei die Stärkeverhältnisse ausgeglichen waren. Nach den ersten zehn Minuten lautete der Spielstand 14:14.

Im zweiten Viertel konnten die Riehenerinnen das Tempo weiterhin hoch halten und mit den schnellen Zürcherinnen mithalten. Trotzdem gelang es Riehen nicht, sich einen Vorsprung zu erspielen. Die Spielerinnen des Heimteams waren nicht präzise genug bei ihren Abschlüssen, was zu vielen Fehlwürfen führte, die zunehmend das Spiel prägten. Mit einer knappen Führung von drei Punkten konnten die Wallabies die erste Halbzeit für sich entscheiden. Nach zwanzig gespielten Minuten lautete der Spielstand 26:29 aus Riehener Sicht.

Einbruch in der zweiten Spielhälfte

Der Ausgang des Spiels schien nach dem Pausentee für beide Teams offen. Im dritten Spielabschnitt verloren die Riehenerinnen jedoch zu oft den Ball durch Eigenverschulden oder nach erfolgreichen Rebounds der Gäste. Die Zürcherinnen hielten in dieser Phase das Tempo weiterhin hoch, was dazu führte, dass die Riehenerinnen oftmals nur noch durch Fouls die Gegentreffer zu vermeiden wussten. Dies hatte zur Folge, dass die Gäste alleine in diesen Minuten zehn Punkte durch Würfe von der Freiwurflinie erzielen konnten. Im Gegenzug gelang es den Riehenerinnen in diesem Viertel nur gerade, zehn Punkte zu erzielen. Nach

dreissig gespielten Minuten war das Spiel zwar noch nicht entschieden, doch lagen die Riehenerinnen nun bereits mit elf Punkten (36:47) im Rückstand.

Im vierten Viertel liess Wallaby Basket nichts mehr anbrennen und entschied dieses klar für sich. Dies begünstigten die Riehenerinnen durch weitere Unkonzentriertheiten im Angriff und eine ungenügende Leistung in der Verteidigung. Während den verbleibenden letzten fünf Minuten lag man bereits uneinholbar mit zwanzig Zählern im Rückstand und konnte nicht mehr verhindern, nach einer verhängnisvollen Darbietung in der zweiten Halbzeit das Spiel an die Gäste aus Zürich abgeben zu müssen.

Übermorgen Sonntag, 17. Februar, treten die Riehenerinnen auswärts zu ihrem Rückspiel gegen Troistorrents an. Für diese Partie haben sie sich vorgenommen, eine konstantere Leistung zu zeigen und die taktischen Vorgaben auf dem Platz umzusetzen.

CVJM Riehen I – Wallaby Basket 53:73 (26:29)

CVJM Riehen I: Anja Waldmeier, Jasmine Schoene (4), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald, Sonja Heidekrüger (13), Sarah Wirz (6), Gizem Sevinc (4), Nicola Grether (18), Kaisa Santanen (2), Karine Schnyder (2), Leila Isner. – Riehen ohne Biljana Djakovic. – Coach: Raphael Schoene. – Assistent Coach: Pascale Walther.

Frauen, NLB, Zwischenrunde, Gruppe 1: 1. DEL Basket 7/12 (454:367), 2. Wallaby Basket 7/10 (422:343), 3. Nyon Basket Féminin 6/8 (350:283), 4. BBC Cossonay 6/8 (371:363), 5. CVJM Basketball Frauenfeld 8/8 (417:466), 6. Portes du Soleil BBC Troistorrents 5/4 (283:278), 7. CVJM Riehen 7/2 (358:454), 8. BBC Agaune 6/0 (264:365).

SPORT IN KÜRZE

Michiel Zersenay Zweiter am Supercross in Biel-Benken

rz. Am Supercross in Biel-Benken, wo die Kantonalmeistertitel beider Basel vergeben wurden und der neu auch zum Swiss Athletics Cross-Cup zählt, erlief sich Michiel Zersenay vom TV Riehen hinter Silvan Lang (Beromünster) bei den Männlichen U16 den tollen zweiten Platz. Pascal Enggist wurde bei den Männern auf der Kurzstrecke Sechster, Maura Bierl lief bei den Weiblichen U18 auf Platz acht.

Basketball-Resultate

Frauen, NLB, Zwischenrunde, Gruppe 1:
CVJM Riehen I – Wallaby Basket 53:73

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:
So, 17. Februar, 16 Uhr, Salle Polyvalente
BBC Troistorrents – CVJM Riehen I

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
KTV Riehen I – GSGV Giubiasco 2:3
Juniorinnen U23, 1. Liga:
SC Gym Leonhard – TV Bettingen 3:0
Juniorinnen U15, Finalrunde, Gruppe B:
HduS Reinach – KTV Riehen II 3:0
KTV Riehen II – TV Muttenz 0:3
Männer, 2. Liga:
KTV Riehen – VBC Laufen II 3:2
KTV Basel 1915 – TV Bettingen 3:2

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:
SV Waldenburg Eagles II – Riehen I 1:7
UHC Riehen I – UHC Basel United 4:0
Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:
UHC Biel-Seeland – UHC Riehen I 4:1
UHC Riehen I – UHC Oekingen 1:7
Junioren B Regional, Gruppe 5:
UHC Riehen – UHC Nuglar United 9:6
UHC Riehen – UH Kaiseraugst 4:12
Juniorinnen B Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – UH Gempen Devils 1:8
UH Schöpfheim – UHC Riehen 8:0

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Kantersiege an der Heimrunde



Captain Christoph Niederberger treibt sein Team zu zwei Siegen an der Heimrunde an.

Foto: Philippe Jaquet

In der Niederholzhalle traten die Grossfeldherren des UHC Riehen gegen zwei Mannschaften aus der hinteren Tabellenhälfte an.

bh. Von Beginn an spielten die Riehener in ihrem ersten Spiel der Heimrunde in der Niederholzhalle mutig nach vorne und wurden dafür mit vielen Freischlägen in der Hälfte des SV Waldenburg Eagles belohnt. Diese konnten effizient genutzt werden: So traf Daniel Kohler nach einem Freischlag zum 1:0. Kurz darauf schlich sich Beat Hänger bei einem Freischlag vor das Tor und konnte das Zuspiel von Christoph Niederberger mit einem Drehschuss direkt zum 2:0 verwandeln. Ein Freischlag von halblinks musste zunächst wiederholt werden, was Daniel Kohler gerade recht kam, denn beim zweiten Mal fand der Ball den Weg ins Tor. Mit seinem zweiten persönlichen Treffer realisierte er so die schnelle 3:0 Führung. In den zweiten zehn Minuten der zweiten Halbzeit kam Waldenburg besser ins Spiel, aber sämtliche Chancen wurden von Torhüter Emile de Keyzer vereitelt.

Auch in der zweiten Hälfte behielten die Riehener Grossfeldherren die Feldüberlegenheit und nutzen die Fehler des Gegners aus. Matthias Keller erwischte den gegnerischen Torhüter aus spitzen Winkel, nachdem er von Daniel Kohler angespielt worden war. Marc Oswald verwandelte aus zentraler Position zum 5:0, als Beat Hänger eine gegnerische Auslösung an der Bande abgefangen hatte und ihn bediente. Das Spiel war nun entschieden und Mario Müller nutzte die

Gelegenheit zur Kür. Mit einem sehenswerten Dribbling liess er zwei Gegner stehen und markierte den sechsten Treffer. Präzision bewies dann Marc Oswald, als er aus der eigenen Hälfte startete, sich links durchsetzte und den Ball im weiten oberen Eck des Tores unterbrachte. Nur 36 Sekunden vor Schluss fiel die Null für Waldenburg auf der Anzeigetafel. Ein von einem Riehener abgefälschter Schuss sprang ins Tor und verhinderte den Shutout. In diesem Spiel konnte man die Schwächen und Fehler in der Waldenburger Hintermannschaft gnadenlos ausnutzen und dem Heimpublikum den höchsten Sieg seit über einem Jahr präsentieren.

Doch noch ein Shutout

Einen Traumstart gelang ebenso im zweiten Spiel des Tages gegen Basel United. In der ersten Minute fasste sich Daniel Kohler ein Herz zu einem Weitschuss und hämmerte den Ball wuchtig unter die Latte zum 1:0. Die defensive Abstimmung und Laufbereitschaft bei den Rieherern war hervorragend und so kam Basel United kaum zu einer Chance.

In der Mitte der ersten Halbzeit bot sich Riehen die Chance, in Überzahl zu spielen. Eine schön herausgespielte Chance konnte der gegnerische Goalie zwar noch hervorragend abwehren, doch als direkt danach Martin Hafner den Ball von hinter dem Tor in den Slot spielte, stand dort Christoffer Galland, der zum 2:0 einschob.

Zu Beginn der zweiten Hälfte war das Spiel zunächst ausgeglichener, was die Chancen angeht. Doch beide Torhüter konnten sich in dieser Phase auszeichnen und keine Treffer zulassen. Erst als Christoph Niederberger

vor dem gegnerischen Tor viel Verkehr sah, probierte er es mit einem Lob aus der eigenen Hälfte und der Ball fand tatsächlich seinen Weg ins Tor. Acht Minuten vor Schluss erlief Martin Hafner einen weiten Pass und konnte vom Gegner nur noch mit einem Foul gebremst werden. Zum fälligen Penalty trat Beat Hänger an, der diesen zum 4:0 verwandeln konnte.

Basel United fehlten die Mittel und der Kampfwille, um den zweiten Sieg für Riehen zu gefährden. Und Torhüter Emile de Keyzer kam doch noch zu einem verdienten Shutout.

Die letzten Spiele der Saison finden erst in fünf Wochen statt. Mit diesen zwei Siegen steht Riehen nun wieder auf dem vierten Platz und hat es bei der Direktbegegnung gegen Team Aarau in der Hand, diesen definitiv zu sichern. Um noch weiter nach vorne zu kommen, muss allerdings auf Punktverluste von Leimental II gehofft werden.

Riehen – Waldenburg Eagles II 7:1 (3:0)
UHC Riehen – UHC Basel United 4:0 (2:0)

UHC Riehen: Emile de Keyzer (Goalie), Samuel Abächerli (0 Tore/1 Assist/0 Strafminuten), Samuel Diethelm (0/1/0), Dominik Freivogel, Christoffer Galland (1/0/0), Martin Hafner (0/1/0), Beat Hänger (2/1/0), Urs Hänger (0/1/0), Matthias Keller (1/1/0), Daniel Kohler (3/2/0), Beat Mörker, Mario Müller (1/0/0), Christoph Niederberger (1/2/0), Thomas Schmidlin.

Männer Grossfeld 3. Liga: 1. UHC Fricktal Stein II 16/31 (85:31), 2. Sharks Münchenstein 16/21 (54:28), 3. Unihockey Leimental II 16/19 (60:51), 4. UHC Riehen 16/19 (38:35), 5. Team Aarau 16/17 (55:43), 6. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 16/12 (36:50), 7. UHC Basel United 16/12 (36:53), 8. Griffins Muttenz-Pratteln 16/10 (42:54), 9. SV Waldenburg Eagles II 16/10 (40:67), 10. Gränichen STV Unihockey 16/9 (40:74).

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Niederlagen gegen die Gruppenbesten

hm. Am vergangenen Sonntag standen die Spielerinnen des 1.-Liga-Teams des UHC Riehen vor zwei Herausforderungen: Zunächst waren da die Motivation und Hoffnung, zwei Punkte zu holen gegen den UHC Biel Seeland. Und dann sollten im zweiten Spiel die erstplatzierten Spielerinnen des UHC Oekingen herausgefordert werden. Mit zwei Punkten würden die Riehenerinnen Olten Zofingen in der Tabelle überholen und den 5. Platz belegen.

Trotz eines motivierten Starts gegen Biel Seeland fiel bereits in der 3. Spielminute das erste Gegentor. Der UHC Riehen kämpfte weiter, konnte jedoch die Chancen nicht wie gewünscht verwerten. Es fiel ein zweites Gegentor in der 13., ein drittes folgte in der 20. Minute. Biel Seeland entschied die erste Halbzeit eindeutig für sich mit einem Spielstand von 0:3.

Die Riehenerinnen liessen die Köpfe nicht hängen und gingen mit noch mehr Ehrgeiz in die zweite Halbzeit. Sie waren konzentrierter, hartnäckiger und liessen den Bielerinnen nicht mehr so viel Platz auf dem Feld. In der 35. Minute konnte mit einem gelunge-

nen Freistoss von Susanne Baier endlich das erste Tor erzielt werden. Obwohl der UHC Riehen seine Leistung im Anschluss konstant hielt, reichte es nicht mehr, um Biel Seeland einzuholen. Das Spiel endete mit einer Niederlage von 1:4.

Tabellenführer zu stark

Für ihr Spiel gegen den UHC Oekingen nahmen sich die Riehenerinnen vor, gut zu verteidigen, aber trotzdem Chancen zu erspielen und etwas zu riskieren. Dank grossem Einsatz führte dies zunächst auch zum Erfolg: Der UHC Riehen konnte in der 19. Minute mit einem Tor von Vanessa Moser eine Chance verwerten. Doch Oekingen verlor die Geduld nicht und spielte schnell und konzentriert. In der Folge kamen die Tabellenführerinnen auch zu ersten Treffern. Trotzdem konnten die Riehenerinnen nicht schlecht mithalten und gingen mit einem Rückstand von 1:3 in die Pause.

Viel zu besprechen gab es in der Pause nicht. Tief durchatmen und Kraft tanken war angesagt für eine anstrengende zweite Halbzeit. In den

nächsten 20 Minuten war das Glück den Riehenerinnen nicht mehr hold. Trotz einigen Chancen konnte das Spiel nicht mehr zu ihren Gunsten gedreht werden. Im Gegenteil: Oekingen konnte weitere vier Tore erzielen.

Trotzdem hat es Riehen nicht an Einsatz und Willen gefehlt. Viele schöne Spielzüge zeugten von einem guten Spiel gegen das unbestritten beste Team der Gruppe, auch wenn es am Schluss in einer 1:7-Niederlage mündete.

UHC Biel-Seeland – UHC Riehen I 4:1
UHC Riehen I – UHC Oekingen 1:7
UHC Riehen I: Rebecca Junker (T), Nina Rothenhäusler (C), Sheila Kramer, Karin Stebler, Stéphanie Heeb, Vanessa Moser, Susanne Hubler, Hanna Meier.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 16/32 (118:28), 2. UHC Biel-Seeland 16/24 (79:60), 3. UH Rüttenen 16/24 (72:57), 4. Racoons Herzogenbuchsee 16/17 (77:77), 5. Olten Zofingen 16/15 (53:57), 6. UHC Riehen 16/13 (73:91), 7. UHT Schangnau 16/13 (74:93), 8. UHC Burgdorf 16/11 (52:77), 9. Unihockey Langenthal Aarwangen 16/6 (40:71), 10. STV Murgenthal II 16/5 (55:82)

LANGLAUF Christina Ochsner und Urs Rotach am Skimarathon

Zwei Riehener in der Loipe



Sie und Er lächeln in Einsiedeln: Christina Ochsner und Urs Rotach teilten sich die Strecke des Skimarathons untereinander auf.

Foto: zVg

rz. Bei traumhaftem Wetter und Minus 18 Grad wagten sich 600 Läuferinnen und Läufer am vergangenen Sonntag an den Start des Einsiedler Marathons und Halbmarathons. Trotz viel Neuschnee präsentierte sich die Strecke in hervorragendem Zustand. Das Rennen war im Vergleich zum letzten Jahr etwa zehn Minuten langsamer, Grund war vor allem der weiche Schnee. Start und Ziel waren in Einsiedeln und das Kloster und die Sprungschanze bildeten mit der traumhaften Umgebung mit den langgezogenen Anhöhen (Schwedentritt) eine herrliche Kulisse. Mitten drin waren auch zwei Sportler vom

SSC Riehen am Start. In der Kategorie Sie und Er (Powerhouse) belegten Christina Ochsner und Urs Rotach den guten 11. Rang unter 17 Mannschaften. Beide legten etwa 21 Kilometer zurück (Urs Rotach ein bisschen mehr). Ihre Gesamtzeit betrug 2:51.47. Gewonnen wurde das Rennen in der Kategorie Sie und Er von den Deutschen Markus Kenk und Barbara Beckert in 2:24.30.

Die Königsdisziplin, der Marathon, wurde bei den Männern vom Stanser Bruno Joller mit einer Zeit von 1:58.25 gewonnen, bei den Frauen gewann die Fiescherin Marianne Volken in 2:19.32.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Folgenlose Niederlage vor den Playoffs



Umkämpft: Die Riehener Spielerinnen des KTV mussten sich im letzten Spiel der Gruppenphase den Gästen aus Giubiasco knapp geschlagen geben.

Foto: Philippe Jaquet

gm. Im letzten Spiel der Qualifikationsrunde starteten die bereits für die Play-Offs qualifizierten Riehener Volleyballerinnen des KTV eher schlecht. Zu sehr liessen sie sich vom selbstbewussten Spiel der Gäste aus Giubiasco aus dem Konzept bringen. Sowohl in der Verteidigung als auch im Angriff wirkten sie unsicher und machten zu viele unnötige Fehler. Sie überliessen die Dominanz ganz dem Gegner und mussten die ersten beiden Sätze klar verloren geben.

Die Riehenerinnen fanden erst im dritten Satz ins Spiel. Sie begannen mehr zu kämpfen und mit den zunehmenden Erfolgen nahmen sowohl die Spielfreude als auch das Selbstvertrauen zu. Sie konnten nun mehr Druck auf ihre Gegnerinnen ausüben, am Service wie im Angriff, und konnten damit auch deren Angriffe besser abwehren. Dennoch mussten sie sich jeden Punkt hart erkämpfen, schafften es aber, sich den Satz zu sichern.

In den vierten Satz starteten die Riehenerinnen mit einer starken Serviceserie und gingen so früh in Führung. Diesen Vorsprung konnten sie dank einem konzentrierten Spiel halten, bis sie in der Schlussphase nochmals etwas nachliessen und Giubiasco wieder herankommen liessen. Für die Spielerinnen des Gästeteams reichte es zwar nicht, den Satz zu ihren Gunsten zu drehen, doch sie konnten diesen Aufschwung mit in den entscheidenden fünften Satz nehmen. So hatten die Riehenerinnen schon bald mit einem Rückstand zu kämpfen. Mit einigen guten Verteidigungen und Erfolgen am Block schafften sie es aufzuholen, mussten sich dann in einer umkämpften Schlussphase doch noch knapp geschlagen geben.

In die Playoffs

Nach Abschluss der 18 Gruppenspiele stehen die Spielerinnen des

KTV Riehen I auf dem zweiten Rang der Gruppe C. In den Playoffs treffen sie im Halbfinale auf den starken VBC Züri Unterland, der in der Gruppe D die Gruppenphase auf dem ersten Platz abgeschlossen hat. Das Spiel in diesem Duell wird auswärts am 24. Februar, um 13.30 Uhr stattfinden.

KTV Riehen I – GSGV Giubiasco 2:3

(16:25, 15:25, 25:21, 25:18, 13:15)

KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog. – Riehen ohne Melinda Suja und Rahel Maiocchi.

Frauen 1. Liga, Gruppe C: 1. Volley Luzern Nachwuchs 18/45 (50:14), 2. KTV Riehen 18/43 (49:19), 3. FC Luzern II 18/39 (43:25), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 18/29 (36:30), 5. Dynamo SeeWy 18/27 (34:31), 6. VBC Ebikon 18/26 (31:33), 7. GSGV Giubiasco 18/26 (32:35), 8. VBC Allschwil 18/20 (24:40), 9. Volley Fricktal 1 Frick 18/14 (20:44), 10. Volley Aarau-West 18/1 (6:54).

Reklameteil



Jürg Plattner, Silvia Schmid-Blum
Basler Fasnachtspostkarten
120 Seiten, 140 Abbildungen
Hardcover
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1784-9



Dieter Moor
s Baschibuech
Illustrationen von Roland Gazzotti
40 Seiten, Hardcover
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1662-0

Goschdym, Räppli & Blaggedde



Markus Jeanneret
Geschichte der Basler Fasnachtspalnetten
durchgehend farbig bebildert,
252 Seiten, Hardcover
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0



Fasnachtskalender 2013
13 farbige Kalendersseiten
mit Texten von -minu.
Wirobindung
CHF 25.–
ISBN 978-3-7245-1819-8

reinhardt
www.reinhardt.ch

Jetzt
im Buchhandel

OFFENE STELLEN / KURSE



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Psychomotorisch fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen wir zwei

Fachpersonen für Psychomotorik

Primarstufe Niederholz und Wasserstelzen 20% (entspricht 26% in 40 Schulwochen)

Primarstufe Bettingen, Burgstrasse und Erlensträsschen 32% (entspricht 42% in 40 Schulwochen)

Aufgabenbereich:

- Erfassung des psychomotorischen Förder- und Therapiebedarfs bei Kindergarten- und Schulkindern
- Psychomotorische Förderung und Therapie integrativ und separat
- Fachberatung für Lehrpersonen und Eltern
- Mitarbeit in Pädagogischen Teams
- Mitarbeit im Aufbau der «Integrativen Volksschule» am Schulstandort

Voraussetzungen:

- Bachelor in Psychomotorik (oder äquivalente EDK anerkannte Ausbildung)
- Erfahrung in Diagnostik und Therapie ist willkommen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Bereitschaft integrativ im Unterricht zu fördern

Sie gestalten den erstmaligen Aufbau der integrativen psychomotorischen Förderung an unseren Schulen aktiv mit. Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld und führen zu einer engen Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Fachpersonen und der Schulleitung.

Ist Ihnen vernetztes interdisziplinäres Arbeiten mit Fachstellen und eine gute Kooperation mit Eltern wichtig, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **15. März 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Florian von Bidder, Schulleiter Primarstufe Bettingen, Tel. 061 601 88 70 oder Frau Monika Schröter, Schulleiterin Primarstufe Wasserstelzen, Tel. 061 606 92 23.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Pensen finden Sie laufend auf www.riehen.ch.

Sie managen Ihren Job, ich den Haushalt + die Kinder. (50-70% Stelle)
Haushälterin mit guten Referenzen sucht Familie.
Telefon +49 (0)7621 160 67 62

Jeden Freitag
im Briefkasten –
Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

Suche eine
Putzstelle
in Riehen
und Umgebung.
Telefon 0049
152 23 48 52 71



Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.

Nächstes Camp: 2. - 5. April.
Ort: Stadion Rankhof in Basel.
Leitung: Ex-FCB-Star Mario Cantaluppi.

Wir verlosen in jedem Camp unter den Teilnehmern ein Wochenende im EuropaPark!
www.cantaluppikidsch.ch

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie einen
Babysitter?

**Inserate in der RZ
machen sich bezahlt.**

Telefonisch, schriftlich, auch
per Fax nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Ein Inserat in der
Rieher Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

«Auch wir wollen nach dem Samstagsdienst noch einkaufen.»



Jörg Büchler,
Feuerwehrmann

Florence Farrelly,
OP-Schwester



Ja

am 3. März

zum Grossrats-Beschluss:
samstags bis 20 Uhr!

Komitee «basler-detailhandel-stärken.ch»

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

WOHNUNGSMARKT UND EMPFEHLUNGEN

Renovierte schöne Wohnung in Riehen

Sonnige Wohnung per sofort an der
Schäferstrasse zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung im 1. OG (ca. 65 m²)

Moderne Wohnküche, Bad/WC,
Parkettböden, Balkon ohne Lift
Miete Fr. 1650.- inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne
unter Telefon 061 278 91 48 oder
www.deck.ch

Nachmieter gesucht für:

4-Zimmer-Wohnung

in **Riehen**, 85 m², im 1. OG,
mit Terrasse und Autogarage.
Schöne Lage mit Aussicht.
Bezug ab sofort möglich. Tel. 079 774 37 47

RIEHEN



5 Eigentumswohnungen mit Autoeinstellhalle

Hinter Gärten 12

EG 4½-Zi-Maisonettewohnung, 137 m²
mit Garten 250 m²

5½-Zi-Maisonettewohnung, 163 m²
mit Garten 185 m²

OG 3½-Zimmer-Wohnung, 91 m²

4-Zimmer-Wohnung, 111 m²

DG 5½-Zimmer-Attikawohnung, 150 m²

Bezug Herbst 2014

Peter Zinkernagel, dipl. Arch. ETH/SIA
E-Mail: p_zinkernagel@bluewin.ch
Telefon **061 382 82 00**

Wir vermieten in Riehen an der
Baselstrasse nach Vereinbarung eine
grosse, aussergewöhnliche

4½-Zi-Maisonettewohnung (120 m²)

im 1./2. OG mit Küche, Vorräum,
1 Bad/WC, 1 Dusche/WC, interne
Wendeltreppe. Die schönen Parkett-
böden verleihen den Räumen ein
wohnliches Ambiente.

Mietzins Fr. 2160.- inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch
904730 1008222

Zu vermieten ab 1. März 2013

Im Niederholzquartier

Atelier/Therapieraum

43 m², frisch renoviert
Miete Fr. 470.- + Fr. 100.- NK
Akonto pro Monat
Tel. 061 641 55 56

Neue Wohnform im Alter

Wunderschönes Haus in Basel
bietet Senioren mit und ohne
Pflegebedarf ein familiäres Zuhause,
geeignet auch für Freunde und Paare,
kompetente Pflege auch bei Demenz

Christine Rippberger **061 311 92 43**
Mail: neuland-wohnform@hotmail.ch

Erstvermietung nach Sanierung

Gemütliches, helles
6-Zi-Reihen-EFH (ca. 125 m²)
mit Garten, am Grenzacherweg in
Riehen per 1. April zu vermieten.
Miete Fr. 3450.- + NK
U. Berger, Tel. 076 391 73 17

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in Riehen und Umgebung.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ *061 312 24 72

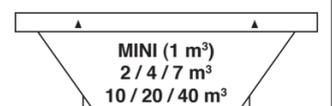
- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Wohnen an ruhiger Lage in Riehen
Wir vermieten an der Störklingasse
grosse, sonnige Wohnung, umgeben
von einer schönen Gartenanlage

4½-Zimmer-Dachwohnung
im 2. OG

mit 135 m² Wohnfläche, 2 Schlafräume
Wohn-/Esszimmer mit Cheminée und Ga-
lerie, gedeckter Balkon, Estrichabteil, Lift.
Miete Fr. 2720.- inkl. HK/NK

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch
904759 1008247